

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 252.

Dienstag den 9. September.

1862.

Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 78 in den Fleischhallen der Georgenballe nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom 1. December d. J. ab anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig am 5. September 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Rechler.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. September 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Hierauf gedachte Vorsteher Dr. Joseph, des in voriger Sitzung vorgetragenen Rückschreibens des Rathes, die wegen der Wasserleitung gestellten Anträge betreffend und bemerkte dazu, daß nach demselben es leicht scheinen könnte, als ob die Stadtverordneten mit ihren eigenen Beschlüssen in Widerspruch gerathen wären, als sie die Frage an den Rath gestellt, woher er die Mittel zur Fortsetzung der Vorarbeiten erlangt? Der Rath spricht in seiner Antwort von den früheren Vorarbeiten des Bauamtes und sogar von dem Lindlachs Gutachten. Die Kosten hierzu sind seiner Zeit von dem Stadtverordneten genehmigt worden, um diese Arbeiten hat es sich jetzt daher auch entfernt nicht gehandelt, wie der Rath wisse. Vor circa zwei Jahren haben dagegen die Stadtverordneten, nachdem sie die Ueberzeugung gewonnen, daß die Wasserleitung am Besten durch eine Privatgesellschaft zur Ausführung zu bringen sei, also für sie die Wahl zwischen Stadt und freier Concurrenz entschieden gewesen sei, eine Forderung von 100 Thaler für weitere Vorarbeiten abgelehnt, der Rath habe dagegen eine weitere Einwendung nicht gemacht, diese Position im nächsten Budget nicht erneuert, also sich stillschweigend mit dem Wegfall der Summe für Vorarbeiten einverstanden gezeigt. Bei der neueren Anfrage der Stadtverordneten handelte es sich offenbar nur um die nach der Ablehnung der Position an Kosten für die trotz dieser Ablehnung fortgesetzten Vorarbeiten, nicht aber um die vor jenem Wendepunkte entstandenen und genehmigten Kosten der Vorarbeiten und des Lindlachs Gutachtens, von denen gleichwohl der Rath in seiner Zuschrift spricht.

Der Vorsteher trug darauf mehrere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen vor, für deren Berathung Herr Vicevorsteher Rose den Vorsitz übernahm. Diese Gutachten betrafen

1. den Antrag der Herren Madacl und Haugl, die Zurückziehung eines Theils des zum Armenschulbau auf dem Holzhofe überlassenen Areal's zu betri.

Der Antrag lautet:

Der Garten vor der neuen Armenschule (im Holz- und Bauhofe) soll mitten auf der Verkehrsstraße, nämlich auf dem Verbindungswege zwischen der Friedrichs-, Nürnberger und Brüdergasse angelegt werden.

In Folge dessen würde der gerade Verkehr zwischen gedachten Straßen aufgehoben und statt desselben ein weilläufiger krummer Weg künstlich geschaffen werden. Auch würde bei der Friedrichsstraße der Weg höchstens 20 Ellen, also nicht, wie gesetzlich erforderlich, 24 Ellen Breite haben und somit mehr eine Schlippe bilden.

Als das geehrte Collegium den Schulplatz sammt Garten dem Armendirectorium unentgeltlich überließ, war es gewiß nicht seine Absicht, dem Verkehre ein solches Hemmnis zu bereiten, da es stets dem Grundsätze huldigte, wenn möglich aus krummen gerade, nicht aber aus geraden krumme Verkehrswege zu schaffen.

Es ist zudem der fragliche Garten mitten auf der Straße nicht etwa im städtischen Interesse unbedingt nöthig, sondern nur eine Vergnügungsanlage.

Auch befindet sich um das Schulgebäude herum (der Hofraum hinter der Schule bleibt noch unberührt) ein Areal von ungefähr 2000—2500 □ Ellen, welches zu einer Gartenanlage nutzbar ist, und überdies könnte ganz in der Nähe, nämlich vom Johannis-hospital, Grund und Boden zu einem größeren Garten dem Director der Schule überlassen werden, wogegen der Platz, auf welchem nach dem jetzigen Projecte der fragliche Garten angelegt werden soll, vortrefflich sich zu drei Bauplätzen eignen würde, von denen ein jeder sich mit 2000 Thlr. verwerthen ließe.

Wir sind nach alle diesem der Ansicht, daß die Zustimmung der Stadtverordneten bei Ueberlassung jenes Gartenareals nur auf Grund eines factischen Irrthums erfolgt ist, wie auch wir uns in einem solchen befunden haben, und ersuchen deshalb bei der Wichtigkeit des Gegenstandes das geehrte Collegium:

durch baldigste Verhandlung mit dem Stadtrathe dahin zu wirken, daß der fragliche Platz (vor dem Schulhause) der projectirten Bestimmung als Garten wieder entzogen und dem Verkehre erhalten werde.

Der Ausschuss äußerte sich in seinem Gutachten folgendermaßen:

Es ist zu bemerken, daß die früheren Verhandlungen das betreffende Areal nicht als „Gartenareal“ bezeichnet, sondern nur als freier Platz im Interesse der Schule überlassen worden ist. Ferner war Seiten des Ausschusses zu bestätigen, daß zu der Ueberlassung allerdings formell gültige Zustimmung ertheilt worden, wenn auch dieser Zustimmung die irrthümliche Annahme zu Grunde lag, daß nur der auf dem damals mitgetheilten Plane mit „Schulplatz“ bezeichnete, durch Linien abgegrenzte vieredige Platz dem Armendirectorium überlassen werden sollte. Unter solchen Umständen und in der Ueberzeugung, daß der so bezeichnete Bauplatz es sei, welcher der Armenanstalt für die Schule Seiten der Stadt zu gewähren sei, hatte man gar keine nähere Veranlassung, auch die Buchstaben im Rathschreiben mit denen auf der Karte zu vergleichen.

Da im Uebrigen die in der Eingabe hervorgehobenen Uebelstände des erwähnten Beschlusses vom Ausschusse als begründet und eine Abhilfe derselben im Interesse des Verkehrs als dringend wünschenswerth bezeichnet wurde, so beschloß der Ausschuss einstimmig, der Versammlung anzurathen,

beim Rath zu beantragen, daß derselbe unter Aufhebung des Beschlusses über das der Armenschule neben dem Schulplatze gewährte Areal letzteres zurückziehe, die Friedrichsstraße durch jenes Areal nach der Nürnberger Straße direct durchführe, den dadurch abgeschnittenen Theil des Areal's, so wie die dann überflüssig werdende Ausfahrt von der Friedrichsstraße nach dem Johannissthal aber zu Bauplätzen veräußere.

Herr Dr. Stephan hat zunächst in formeller Beziehung hervor, daß Beschlüsse des Collegiums, wodurch Dritten Rechte erwachsen sind, überhaupt nicht zurückgenommen werden könnten, wenn nicht mit dem Berechtigten eine besondere Vereinbarung deshalb getroffen worden sei. Die hier gewählte Form werde die Beschlüsse der Versammlung nicht gerade im Ansehen fördern. Materiell liege jetzt keine Möglichkeit einer Aenderung mehr vor,

denn der ganze Plan des Schulbaues sei auf das von Rath und Stadtverordneten gewährte Areal begründet und darnach eingerichtet. Im Uebrigen sei der betreffende Platz im Wesentlichen nicht zum Garten, sondern zum Spiel- und Turnplatz bestimmt.

Darauf entgegnete der Referent: der Ausschuss habe allerdings mit Sicherheit nicht gewußt und wissen können, in wie weit der Vertragsabschluß zwischen Rath und Armenanstalt bereits geblieben gewesen. Höchst wahrscheinlich allerdings sei es, daß der Rath bereits zur Ausführung des beim früheren Beschlusse der Stadtverordneten erst verhandelten Kaufes geschritten sei. Die formelle und rechtliche Gültigkeit des früheren Beschlusses der Stadtverordneten und einen darauf erfolgten Abschluß des Kaufes erkenne auch der Ausschuss an. Für diesen Fall bleibe indeß die Anbahnung von Verhandlungen zwischen Rath und Armendirectorium nicht ausgeschlossen; die Erfüllung des ausgesprochenen Wunsches hänge dann nur von dem guten und freien Willen des letzteren ab; auf einen solchen aber werde die Stadt, deren wechselnde Beziehungen zu dem Armendirectorium so eng seien, rechnen dürfen. Die Annahme, daß das betreffende Areal ein Lustgarten des Schuldirectors werden solle, sei übrigens mit ein Motiv für die Beschlüsse des Ausschusses gewesen.

Das Gutachten des Letzteren wurde, nachdem der Referent die Anfrage des Herrn Seyffert, ob die anwesenden Mitglieder des Armendirectoriums sich der Abstimmung zu enthalten hätten, entschieden verneint und das Collegium diese Ansicht bestätigt hatte, gegen 7 Stimmen angenommen. (Schluß folgt.)

Stadttheater.

Ohne die *Pompadour* in Brachvogel's Drama „*Narcis*“ scheint es gegenwärtig bei keinem Gastspiele einer Künstlerin des betreffenden Fachs abgehen zu können; auch Frau Johanna Jachmann-Wagner gab in ihrer dritten Gastvorstellung diese Rolle. Wir müssen uns übrigens über diese Leistung der gastirenden Darstellerin höchst anerkennend aussprechen, denn wir fanden hier nicht allein eine vollkommen richtige Auffassung des Charakters der *Pompadour*, sondern auch eine ebenso sichere und abgerundete, als nach geistiger Seite hin befriedigende Durchführung. Sehr gut traf Frau Jachmann-Wagner den für diese Rolle entsprechenden Ton; es gelang ihr namentlich, die reizbare Stimmung der bereits kränklichen durch die ganze Rolle hindurch festzuhalten, ohne daß dadurch dem Imponirenden des Charakters Abbruch geschehen wäre; es erschien im Gegentheil diese *Pompadour* als eine geistig überlegene, zum Herrschen geborene Frau. Wir würden das ganze Charakterbild ein vollendetes nennen, wenn die Darstellerin die unwiderstehliche und Alles sich unterthänig machende Gewalt des Reizes weiblicher Anmuth und Coquetterie, welcher der *Pompadour* eigen gewesen sein muß, noch etwas mehr betont hätte.

Ueber den *Narcis* des Herrn Kühn's haben wir früher Gelegenheit gehabt ausführlich zu sprechen. Nach längerer Zeit sahen wir diese Leistung wieder und dürfen ihr auch diesmal unsere Anerkennung nicht versagen, wenn wir auch in einigen Momenten eine weniger grelle Schattirung gewünscht hätten. Ganz besonders gelangen dem Darsteller die große Scene im vierten Act und der Schluß des Dramas. — Den *Choiseul* des Herrn Hanisch und die *Doris Quinault* des Fräul. Remosani sahen wir in dieser Vorstellung zum ersten Male. Beide Leistungen sind befriedigend im besten Sinne zu nennen. Von allen uns bekannten Darstellern der wenig lohnenden Rolle des *Choiseul* hatte keiner dieselbe so gut durchgeführt und zur Geltung gebracht wie Herr Hanisch. Die Art und Weise, wie Fräulein Remosani die *Quinault* gab, war sehr ansprechend und bewies, wie wirksam und höheren Anforderungen genügend das Spiel dieser Darstellerin sein kann, wenn diese ihrem schönen Künstlernaturrell keinen Zwang anthat, wenn sie einfach und natürlich, ohne den fälschlich für hohen dramatischen Ausdruck gehaltenen *Pathos* spricht.

Einen vortheilhaften Eindruck machte uns die Aufführung von Halévy's Oper „*die Jüdin*“ vom 7. Sept. Auch das zahlreich versammelte Publicum war sehr animirt, so daß man sich in ein süddeutsches Theater versetzt glauben konnte. Wir sind weit entfernt davon, solche Lebendigkeit und bis zu einem gewissen Grade gehende Beifalls-Freigebigkeit zu mißbilligen, denn jedenfalls ist dergleichen den Leistungen auf der Bühne förderlicher als (wenn auch nur anscheinende) Kälte und allzu sparsam gespendeter Beifall. Der dramatische Künstler — dessen Lebenslust nun einmal der Beifall des Publicums ist und sein muß, wenn er mehr als ein seine Gage abspielender Arbeiter sein will — wird durch lebendige Theilnahme der Versammlung, durch einen echten Applaus (den ein in solchen Dingen gelübtes Ohr von dem unechten, d. h. gemachten, leicht unterscheiden kann) stets angeregt, die Vorstellungen vor einem warmen, auch sichtbar Antheil nehmenden Publicum sind daher in der Regel auch die besten. Auch diese Operaufführung war eine sehr frische, in den Sololeistungen Gutes und Befriedigendes bietende, im Zusammenspiel den zu stellenden Anforderungen genügende.

Die Partie der *Recha* gab Fräulein Klotz als Gast. Die

Sängerin fand diesmal Gelegenheit, ein sehr beachtenswerthes Talent für die dramatischen Partien der modernen großen Oper zu betheiligen. Sie weiß was sie will und was sie soll und das ist schon etwas werth, selbst wenn das Gewollte auch noch nicht ganz erreicht wird. Wie wir schon bei dem ersten Auftreten des Fräulein Klotz bemerkten, ist ihre umfangreiche Stimme wohlklingend, wenn auch nur von mäßigem, bei zweckmäßiger Verwendung jedoch ausreichenden Tonvolumen. Ein guter Grund zu höherer Gesangsbildung ist gelegt, diese selbst aber muß durch fortgesetztes Streben der Sängerin unter kunstverständiger Anleitung erst noch erreicht werden. Die Mehrzahl der Hauptmomente in der Partie gelangen der Sängerin, Anderes wieder weniger und besonders wäre für die Ensembles eine noch größere musikalische Sicherheit zu wünschen gewesen. Was das für eine Partie wie *Recha* so nothwendige Spiel betrifft, so löste Fräulein Klotz diesen Theil ihrer Aufgabe sehr brav und überraschte ebenso durch ihre Gewandtheit und Sicherheit, als durch Verständniß und inneres Leben.

Eine vortreffliche Gesangsleistung gab Frau Käbsamen-Beith in der Partie der *Eudoria*. Es war die Ausführung der beiden Hauptnummern der Partie ebenso musikalisch correct, als im Vortrage verständnißvoll und fein.

Herr Jungmann sang die wenig dankbare Partie des Leopold befriedigend. Mit etwas mehr Leben und Wärme im Vortrag würde der Sänger einen noch vortheilhafteren Eindruck erzielt haben. Das Hauptmotiv in dem Duett mit *Recha* (zweiter Act) z. B., das unserer Meinung nach doch unwillkürlich vermöge seines Feuers und Lebens mit sich fortreißen muß, sang Herr Jungmann mit allzugroßer Ruhe und Gelassenheit. — Herrn Weidemann's treffliche Leistung als *Eleazar* war uns von dem Gastspiele des Sängers her bekannt. Auch diesmal verfehlte die tadellos gesungene und im Vortrag wie im Spiel mit Verständniß und innerem Leben wiedergegebene Partie ihre große Wirkung nicht. — Sehr anerkennend müssen wir wiederholt des Herrn Offenbach als Cardinal gedenken. Die Stimme dieses talentvollen und gut gebildeten Sängers scheint nach einer mehrwöchentlichen Ruhe an Frische und Kraft bedeutend gewonnen zu haben, wenigstens klang an diesem Abende das Organ viel schöner und voller, als bei dem Gastspiel des Sängers, der zu jener Zeit aus einem Engagement kam, in dem er wohl etwas zu sehr angestrengt worden war. F. Gleich.

Die Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

der Leipziger Gartenbaugesellschaft in den Räumen des Schützenhauses bietet jedem Freunde der Natur eine höchst lehr- und genugsame Unterhaltung. Es ist eine Lust, zwischen den geschmackvoll arrangirten Tischen mit Tausenden von Blumen, Blumenbüdchen, Sträußen, Kränzen, Fruchtbüschchen, Vasen, Statuetten zu wandeln, die Pracht der hoch aufstrebenden tropischen Gewächse, welche die Wände schmücken, zu bewundern und den eleganten Gartenmeublen oder den zweckmäßigen Gärtnergeräthschaften die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Ebenso glücklich wie hübsch ausgeführt ist die Idee, den Garten des Schützenhauses mit zur Ausstellung zu benutzen und dadurch einen möglichst weiten und schönen Raum für dieselbe zu gewinnen. Der Anblick des Gartens ist namentlich des Abends, wo er in prächtiger Beleuchtung strahlt, ein in der That großartiger, besonders fällt der erhöhte Hintergrund, auf welchem das Wappen unserer Stadt, höchst künstlich und geschmackvoll aus Georginen zusammengesetzt, angebracht ist, recht angenehm ins Auge. Die Gänge des Gartens sind durch schöne hohe Lorbeer-, Granat- und andere Bäume verziert, in den Colonnaden ist eine appetitliche Sammlung der verschiedensten Obstsorten veranstaltet, und damit der Besucher auch ein Andenken mit nach Hause bringe, ist eine Lotterie im Gange, welche jedem Loose einen mehr oder weniger entsprechenden Gewinn gewährt.

Wir halten es für Pflicht, unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen recht angelegentlich zum Besuche der schönen Ausstellung einzuladen.

Gerichtssitzung.

Leipzig, den 8. Sept. Unter Vorsitz des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm wurde heute das Dienstmädchen Christiane Friederike Franke aus Palmichen, 20 Jahre alt, wegen Kindes-tödtung zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Bei der Verhandlung, welche aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Gustav Simon vertreten und fungirte als Hilfsrichter Herr Assessor Döttger.

Verschiedenes.

Am vergangenen Sonntage fuhr die Leipziger Omnibus-Gesellschaft auf inneren und äußern Touren (Breitenfelder Wettrennen) 8070 Personen.

Leipziger Börsen-Course am 8. September 1862.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. etc. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
Angab.	Gen.		Angab.	Gen.		Angab.	Gen.	
1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		78
kleinere	3		do. II. do.	4 1/2	102	pr. 100		
1855 v. 100	3	92 1/2	do. III. do.	5	103 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100		
1847 v. 500	4	103 1/4	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2	pr. 100		
1852, 1855 v. 500	4	103 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	101 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1858 u. 1859 - 100	4	103	do. do. do.	4 1/2	99 3/4	Braunschweiger Bank à 100		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Berlin-Hamburger do.	4	100 1/4	pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 7/8	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	103 3/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Gras-Köschler in Courant	6	117 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	Leips.-Dread. K.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	102 1/4	pr. 100		77
Schles. erbl. v. 500	3 1/2	94	Magd.-Leips. K.-B.-Pr. Obl. do.	4	101	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
do. - 500	3 1/2	98 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	pr. 100		
do. - 100 u. 25	3 1/2		Oest.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	100 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100		92 1/2
do. - 500	4	102 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2	Gothaer do. do. do.		
do. - 100 u. 25	4		do. II. do.	4 1/2	100 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank		
v. 100, 50, 20, 10	3	90	do. III. do.	4 1/2	102 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	do. IV. do.	4 1/2	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/4	pr. 100 Mk.-Bco.		
v. 1000, 500, 100	4	102 1/4	Eisenbahnactien etc. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Leips. Bank à 250 pr. 100		136
Schuldversch. d. A. D. O. Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Lübecker Commerz.-Bank à 200		
do. do. v. 100	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	96 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Meining. Credit-Bank à 100		
Or.-C.-Sch. kleinere	3		Chemn.-Würschn. à 100 - do.	166	65	pr. 100		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		83 1/2
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Köln-Mindener à 200 - do.			pr. 100 fl.		
do. Anleihe v. 1859	5		Leipzig-Dresdner à 100 - do.	266		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. K. Oest. Metall. pr. fl. 150	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		36 1/4	Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	65 1/4	do. B. à 25 - do.		84 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Loose v. 1854	4		Magdeb.-Leips. à 100 - do.		254 1/2	à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
do. Loose v. 1860	5		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
			do. B. à 100 - do.			Weimarische Bank à 100		
			do. O. à 100 - do.			pr. 100		
			Thüringische à 100 - do.		126 1/2	Wiener do. pr. StBak		

Sorten.			Silber pr. Zollpfund fein			Bremen pr. 100 L'dor		
Angab.	Gen.		Angab.	Gen.		Angab.	Gen.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2)			29 3/4			109 3/4		
Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein pr. St.		9. 6 1/2	78 7/8			99 7/8		
August'or à 5 pr. Stück						57 1/4		
Preuss. Frd'or do.						151 1/2		
And. anal. L'dor do.		10	99 1/2					
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5. 15	99 1/2					
20 Frankenstücke		5. 10 3/4						
Holländ. Duc. à 3 Argio pr. Ct.		5 1/2						
Kais. do. do. do.		6 1/2						
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.					143 3/4			
Passir- do. à 65 As. do.					57 1/2			
Conv.-Species und Gulden do.					99 1/2			
do. 20Kr. do.								
do. 10Kr. do.								
Gold pr. Zollpfund fein do.								

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 - **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4

Haupt-Gewinne

4. Classe 62. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 8. September 1862.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Thaler.	bei Herrn
14410	20000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	2685	bei Herrn P. G. Plenkner in Leipzig.
47192	10000	G. W. Richter in Reußen.	12600	Bruno Sieber in Dresden.
27052	5000	E. W. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	22655	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
6897	2000	H. Wallerstein jun. in Dresden.	53080	Herrn J. Chr. Schubert in Leipzig.
7084	1000	Franz Kind in Leipzig.	8929	Besser u. Sohn in Freiberg.
19222	1000	Bernhard Koresl in Chemnitz.	54703	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
52960	400	G. E. Heydemann in Baugen.	45307	J. G. Treffel in Gera.
77605	400	G. E. Heydemann in Baugen.	29538	Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
64293	400	Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.	75950	Heinrich Seyffert in Leipzig.
7430	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	47961	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
69860	400	Herrn E. G. Jacuner in Zwickau.	15979	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
14811	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	36904	H. A. Konthaler in Dresden.
53608	400	Albert Kunze in Dresden.	76582	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
1718	400	P. G. Plenkner und Herrn J. F. Hardt in Leipzig.	7029	Franz Kind in Leipzig.
48484	400	H. Wallerstein jun. in Dresden.	67414	Chr. G. Krappe in Leipzig.
55264	400	F. Lommatsch in Altenburg.	67934	H. Geneis in Dresden.
21903	400	G. Schwabe in Döbeln.	62012	H. A. Konthaler in Dresden.
75777	400	G. E. Heydemann in Baugen.	48245	P. G. Plenkner in Leipzig.
57202	400	J. Chr. Schubert in Leipzig.	35531	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
70849	400	F. A. Schröder in Plauen, durch die Herren Kind, Kunze u. Brenner in Leipzig.	15411	G. Schwabe in Döbeln.
23426	400	Gebr. Benige in Gotha.	517	G. W. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
14472	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.	3281	Gebr. Benige in Gotha.
73863	200	E. W. Reiff in Schnenberg.	18076	Carl Böttcher in Leipzig.
44208	200	G. J. Stein u. Co. in Leipzig.	5130	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
35455	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	43964	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
56824	200	G. Schwabe in Döbeln.	31219	Bruno Sieber in Dresden.
30757	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	1524	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
1501	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	60352	Chr. G. Krappe in Leipzig.
3370	200	P. G. Plenkner in Leipzig.	72610	F. A. Schröder in Plauen.
72734	200	Gebr. Reßla in Gaitzichen.	8571	G. E. Jacuner in Zwickau.
			61319	J. Chr. Schubert in Leipzig.
			62918	Albert Kunze in Dresden.
			27696	G. E. F. Meyer in Weithahn.
			18350	G. J. Stein u. Co. in Leipzig.
			127	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
			50845	Herrn F. A. Schröder in Plauen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 31. August bis 6. September 1862.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windsichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
31. 6	27, 9, 7	+ 6, 0	0, 2	SO	klar.
2	9, 5	+ 15, 1	1, 3	O	bewölkt.
10	9, 9	+ 11, 1	0, 9	N	trübe.
1. 6	27, 10, 0	+ 9, 4	0, 5	NO	trübe.
2	10, 3	+ 17, 2	1, 4	ONO	bewölkt.
10	10, 3	+ 9, 4	0, 6	NO	klar.
2. 6	27, 9, 6	+ 7, 5	0, 2	O	klar.
2	8, 2	+ 19, 2	1, 6	SO	Cirri.
10	7, 8	+ 12, 7	0, 7	O	Cirri.
3. 6	27, 8, 0	+ 12, 8	0, 4	SW	trübe.
2	8, 3	+ 16, 2	0, 4	SSW	trübe ¹⁾ .
10	8, 5	+ 11, 9	0, 5	SO	wolkig.
4. 6	27, 7, 5	+ 11, 4	0, 4	NNO	trübe.
2	7, 0	+ 14, 6	0, 5	ONO	trübe.
10	7, 6	+ 10, 7	0, 1	NO	Nebel.
5. 6	27, 7, 4	+ 10, 5	0, 1	NO	Nebel.
2	7, 9	+ 17, 3	0, 4	S	trübe.
10	8, 7	+ 12, 6	0, 4	SW	bewölkt.
6. 6	27, 8, 1	+ 11, 4	0, 2	ONO	Regen.
2	7, 1	+ 12, 1	0, 0	NNW	Regen.
10	9, 1	+ 10, 5	0, 2	W	trübe ²⁾ .

¹⁾ Vormittags Regen.
²⁾ Nachmittags oft Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
7 Uhr Morgens

in	am 29. Aug. R ^o	am 30. Aug. R ^o	am 31. Aug. R ^o	am 1. Sept. R ^o	am 2. Sept. R ^o	am 3. Sept. R ^o	am 4. Sept. R ^o
Brüssel	+ 11,0	+ 11,7	+ 11,5	+ 9,6	+ 14,4	+ 12,8	+ 10,7
Greenwich	+ 12,5	+ 10,3	+ 14,2	+ 11,6	+ 12,6	+ 11,4	+ 12,2
Paris	+ 9,4	+ 10,6	+ 10,7	+ 11,6	+ 12,5	+ 11,2	+ 9,8
Marseille	—	—	+ 14,2	+ 16,9	+ 17,5	+ 15,4	+ 15,0
Madrid	+ 13,0	+ 12,6	+ 15,0	—	+ 11,1	+ 10,9	+ 10,6
Alicante	+ 21,2	—	+ 21,0	—	+ 20,0	+ 19,7	—
Algier	+ 20,6	+ 20,9	+ 20,2	+ 21,0	+ 19,7	+ 18,2	+ 20,0
Rom	+ 15,1	+ 15,2	+ 13,8	+ 14,3	+ 15,2	+ 16,0	—
Turin	+ 13,6	+ 12,0	+ 12,4	—	+ 12,0	+ 11,2	+ 12,8
Wien	+ 10,8	+ 9,1	+ 7,9	+ 7,6	+ 12,4	+ 12,3	+ 14,4
Moskau	+ 8,5	+ 6,1	—	—	+ 5,2	+ 3,2	—
Petersburg	+ 6,5	+ 5,7	+ 6,9	+ 8,3	+ 8,4	+ 8,7	+ 8,4
Stockholm	—	+ 7,1	+ 8,5	+ 6,9	+ 8,5	+ 9,3	—
Kopenhagen	+ 12,7	+ 11,2	—	+ 11,1	+ 12,2	+ 14,0	+ 12,2
Leipzig	+ 8,1	+ 8,8	+ 8,4	+ 9,7	+ 9,4	+ 13,0	+ 11,8

Tageskalender.

Stadttheater. 97. Abonnements-Vorstellung.
Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Acten, nach Kind's Drama vom Freiherrn
von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:
Gabriele, eine junge Bäuerin. Fräul. Harry.
Gomez, ein junger Hirt. Herr Jungmann.
Ein Jäger. Herr Rühlmann.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabriels Oheim. Herr Offenbach.
Basfo, { Hirten. } Herr Lüt.
Pedro, { } Herr Witt.
Ein Alcabe. Herr Schreyer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter. Herr Rühlmann.
Jäger. Hagen. Hirtinnen. Gerichtspersonen.

Zeit: Mitte des sechzehnten Jahrhunderts.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Städtische Sparsasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 9. bis mit 14. December
1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-
longation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statt-
finden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortbild.-Ber. f. Buchdr. Heute Abend Generalversammlung im Colosseum.
Gen. Bild.-Ber. Heute Abend Gesang, Rechnen und Turnen.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Galerie des Schloßturms. Anmeldung beim Cassellian Sommer.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Verhändler für
Russl. (Musikalien u. Planos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Pötte.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert
täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Braß, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Die Kunstwässherei und Färberei von A. Volkwig, Gerberstraße
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Abds.

Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Abts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.
(bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —
*9. — 2.30. — 6.30. — 10. Abts. (bis Riesa.)

Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.

Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Abts.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Abts. —
[Westl. Staatsbahn] *5.5. Abgs. — 12.10. Abm. — 6.20. Abds.

Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.

Reifen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.

Zeitz und Oera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. —
5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Abm.

Bernburg: 8.35. — 2. — *9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Abts.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.45. — 4.25. — *9.30. —
9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.

Coburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Abts.

Dresden: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. —
*6.2. — 10.30. Abts.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Abgs. — *6.2. Abds. —
[Westl. Staatsbahn] 8.10. — 4.25. — *9.30. Abds.

Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.45. — 4.25. — *9.30. — 9.55.
Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — *9.30.

Reifen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.45. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.

Zeitz und Oera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Abts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

**Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.**

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Eutritzsch	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Pfandau	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Gohlis	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Thonberg	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig Reichstraße	Neußdorf	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Connewitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Eutritzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Pfandau	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Reuditz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Neußdorf	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

T. O. Weigels Bucherauction

20. October 1862.

So eben ist erschienen und gratis zu haben:
Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Mod.
Dr. Degen in Dahlen, Mod. Dr. Kluge in Hainichen und
Pastor M. Kanst in Hirschfeld, welche nebst einer reichhaltigen
Sammlung von Schriften aus der deutschen Sprache
und Literatur, so wie einer Auswahl von medicinischen
und chirurgischen Instrumenten am 20. October 1862 gegen
baare Zahlung versteigert werden sollen.
In ca. 14 Tagen kommt zur Versendung: Verzeichniß einer
sehr werthvollen und reichhaltigen Sammlung von Land-, See-
und Eisenbahnkarten, topographischen Städte-, Festungs-, Schlach-
ten- und Belagerungsplänen etc. (ca. 8000 Karten), welches ich
die Herren, die sich dafür interessieren, gefälligst zu verlangen bitte.
Leipzig, den 5. September 1862.

T. O. Weigel.

72. Auktion im städtischen Leihhause.

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleider, Wäsche, Betten etc. etc.

Europäische Börsehalle,

Rathhausstraße Nr. 6 können heute früh 9 Uhr eine Partie hübsche Kinderanzüge, so wie Herren-Gravatten und Schlipse, Morgenhäubchen, Unterärmel zur Versteigerung.

Seidwand- und schwarze Taffet-Gewandtücher zum billigsten Auktionspreis.

J. F. Fohle.

Sobald erschienen in allen Buchhandlungen, so wie bei A. Waldow, Querstrasse Nr. 6 zu haben:

3 Ngr. Reiseführer. 3 Ngr.

Nr. 2. I. Theil, Cours- und Reisehandbuch.

II. Theil, Sammlung von Plänen der wichtigsten Städte Deutschlands. Preis 10 Ngr.

Privatunterricht in der engl. Sprache

ertheilt Dr. D. Asher, Alexanderstr. 14, 1. Etage.

Die höhere Töchterschule

im locale des sächsischen Pensionates

nimmt für die sächsischen Schülerinnen in die Schul- und Fortbildungsklassen auf. Näheres s. Anschlag.

Louis Thomas, Dir.

Brühl Nr. 62, Sprechzeit 12-1/2 Uhr.

Junge Violinspieler, welche sich im Solo wie Orchester spielen ausbilden wollen, erhalten unentgeltlich theoretischen wie praktischen Unterricht von dem Unterzeichneten. Das Nähere nach einem Probeispiel. Anmeldungen nimmt entgegen, Mittwoch den 10. September im Hotel zum Palmbaum hier Vormittags von 10-12 Uhr

C. Wüsting, Musikdirector in Dresden.

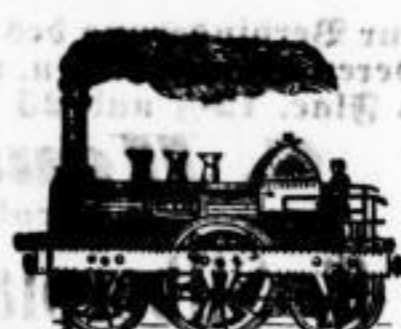
Unterricht wird ertheilt im Nähen, Sticken, Stricken, Zeichnen, Filetstrickerei, Häkeln u. a. m. Näheres II. Windmühlengasse Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Letzte

Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 13. September Abends 7 Uhr,
Sonntag den 14. September früh 5 Uhr.

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. c.
Leipzig, den 8. September 1862.

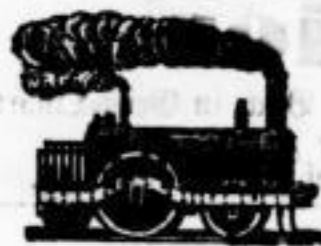
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Friedr. Fleischer, f. d. Vorsitzenden.

Dr. Hoffmann, f. d. Bevollmächtigten.

Letzte Extrafahrt

Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen



nächsten Sonntag den 14. September e.
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 8. September 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Friedr. Fleischer, f. d. Vorsitzenden.

Dr. Hoffmann, f. d. Bevollmächtigten.

Teutonia.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank in Leipzig.

Actien-Garantie-Capital	Thlr. 600,000. —. —.
darauf sind eingezahlt	= 119,950. —. —.
Capital-Cash alt. December 1861	= 209,820. —. —.
Eingezahlte Prämien vom 1. Januar bis alt. August 1862	= 48,760. —. —.

Versicherungen sind abgeschlossen bis alt. August 1862:

Serie A.	
126 Versicherungs-Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 13,794. 3. 5.
2808 Einzelversicherungen Capital	= 1,638,356. 13. —.
170 Gruppen 16988 Personen	= 514,752. —. —.
Serie B.	
18304 Versicherungs-Scheine der Sparcasse	Thlr. 551,609. 6. 3.
davon ab zurückgezahlt	
14695 Stück	= 455,228. 14. 1.
dennoch noch in Kraft	
3609 Stück Sparcassen-Scheine	Thlr. 96,380. 22. 1.
Serie C.	
1224 Rinder, Einzahlung	Thlr. 22,318. 19. 2.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen von

Herrn Johann Willh. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22,

A. Marquardt, Thomaskirchhof Nr. 7,

Friedr. Gerganus, Lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem Bureau der Teutonia, große Feuerluge, Neumarkt.

Modernes Gesamt-Gymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 6. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. W. Müller, Director.

In heutiger Vormittagsziehung 4. Classe 62. Königl. Sächs. Lotterie erhielt meine Collection den Hauptgewinn von **5000 Thlr. auf Nr. 23052.**

Leipzig, den 8. September 1862.

Carl Aster jun., Brühl Nr. 65.

Die Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt zu jeder Tageszeit ihre Dampf-, Douche- und Bannendüder, sowie Hausdüder, zur geneigten Beachtung.

Ich bin von meiner Reise zurück.

Dr. L. Merkel.

Alle Sattler- und Tapezier-Arbeiten werden billig gefertigt Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

ff. Silberplattir-Waaren und Neusilber-Waaren bester Qualität,

Leuchter, Armluchter, Platemenagen, Weinkühler, Theekessel, Thee- u. Kaffee-Service, Präsentirteller, Brodkörbchen, Frucht-schalen, Zuckerdosen, Messerbänkchen, Flaschenpfropfen etc. empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Photographie-Albums

in größter Auswahl en gros und en detail empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

M. H. Feorster, Brühl 28, Ecke der Nicolaistr., Brühl 28.

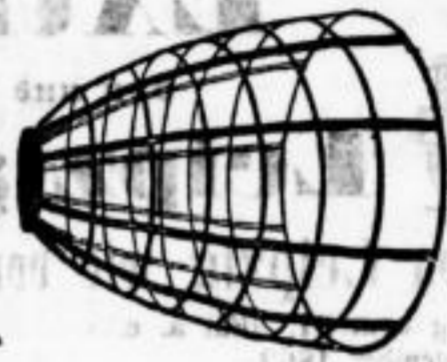
NB. Bilder, Photographien, Portraits jeder Art werden elegant und billig eingerahmt. Rahmen zu Bistienkarten-Portraits das Stück von 2 1/2 N bis 1 N.



Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger, empfiehlt Herren-Hüte feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd und Reise.

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlstrohk-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Briefpapier

bläulich und weiß 1. Qualität empfiehlt das Buch in Groß-Quart zu 3 N, extrafein weiß dick in Groß-Octav zu 3 1/2 N

Gustav Boessiger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 16.

Crinolins

von 4 bis 20 Reisen, Rohr, übersponn. Stahl, empfiehlt A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Neue Herbst-Mäntel, Paletots, Burnusse, Jacken.

H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße. Eingang Reichsstraße Nr. 55, 1 Treppe links.

Moderateur-Lampen

zu Fabrikpreisen in den neuesten Mustern das Stück von 2 Thlr. an aus der Fabrik des Herrn Ernst Haackel, Reudnitz, empfiehlt unter einjähriger Garantie vorzüglichem Brennens

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Beste franz. Gummischuhe, Kleiderhalter, neue Koffhaarsohlen, ferner Kinderlämme (kein Ausschuß) à Stück 2 1/2 N empfiehlt F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager

Nr. 45 Reichsstraße neben Kochs Hof

ist wieder aufs Reichhaltigste in allen Nummern für Herren, Damen und Kinder assortirt. Herrenstiefeletten von 3 N bis 10 N, Damenstiefel von 1 N bis 7 1/2 N, Kinderstiefel von 15 N an.

J. A. Bergers Meubles-Magazin und Spiegellager,

jetzt Petersstraße Nr. 42, 1. Etage,

empfehlte elegante Rußbaum-Meubles sehr preiswürdig,

so auch Mahagoni-Meublements von 55—120 N, elegante Goldrahmen- nebst allen andern Trumeaux- und Pfeiler spiegeln.

Pergament, Papier,

Erfatz für die thierische Blase, 1 Elle $\frac{1}{4}$ breit $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt zu Versuchen den Herren Droguisten, Apothekern, Conditoren und Hausfrauen zum Ueberbinden ic.

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Echte chemische Spardochte für Lampen jeder Art.

Dieselben verdienen vorzugsweise vor anderen angewandt zu werden, weil sie sich dadurch wesentlich von den bisher gebräuchlichen unterscheiden, daß sie mit gut gereinigtem Oele eine mehr Licht verbreitende, nicht rauchende, ruhig und gleichmäßig hell brennende Flamme geben, und selbst während der längsten Winterabende nur einmal abendlich des Abputzens bedürfen.

Die Herren **Weidenhammer & Schhardt** in Leipzig führen ein Lager von obigen Dochten und debittiren solche zu billigen Preisen.

Wernigerode am Harz.

L. Ferdinand Wege, sonst L. Wege & Sohn.



Französische Gummischeuhe,

Prima Qualität in vorzüglicher Güte empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit zur geneigten Abnahme

Reichsstr. Nr. 3,

J. A. Heber,
Reichsstr. Nr. 3.

Eiserne Gartenmöbels

für Veranda, Gartensalon:

gusseiserne, ganz broncirt,
schmiedeeiserne mit rohrähnlichem Geflecht,

für Garten:

gusseiserne, naturholzartig mit Eichenholzplatte, dauerhaft,
dergleichen mit polirter Ahornplatte, sehr elegant,

Blumentische, Blumenetagèren, Gartenlampen etc.
habe ich ein Sortiment in der

Ausstellung des Gartenbauvereins

im Schützenhause

aufgestellt, die ich der gütigen Beachtung des Publicums empfehle. Die sich dafür Interessirenden ersuche ich, sich der ausliegenden Karten, Zeichnungen und Preislisten zu bedienen.

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

Munde Gummitämme à $2\frac{1}{2}$ Mgr.,

do. do. mit Messingrand

empfeht **Max Lobe,** Petersstraße 42.

Den Herren Baumeistern

empfeht Bandmaasse von 50 Fuß Länge

C. Neumann am Petersthor.

Zwei Baupläze

an der Zeiger Straße zwischen der Vereinsbrauerei und dem Thorhause, von je 2340 Quadratellen Flächeninhalt, sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

Näheres auf dem Comptoir von Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Bauplätze in Reudnitz.

Wegen anderweitig beabsichtigten Ankaufs gedenke ich mein am Täubchenwege, Heinrichstraße, gelegenes circa 40,000 \square Ellen haltendes Areal zu parzelliren und bitte geehrte Herren Reflectanten sich baldigst zu melden.

Reudnitz, Villa Kerndt.

Dr. Kerndt.

Zwickauer Pechsteinkohlen, Ruß, und Würfelkohlen

in ganzen und halben Tonnen empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engelbrecht & Co.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

in Zwickau und Leipzig.

Grundstücksverkauf in Leipzig und Reudnitz.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen Grundbesitz in Reudnitz, sowie einen Theil seines Grundbesitzes an der Duerstraße, Dörrienstraße und Salomonstraße in Leipzig aus freier Hand zu verkaufen. Mit dem Verkaufe ist beauftragt Herr Advocat und Notar Heinrich Goetz in Leipzig, Neumarkt Nr. 42. Bei demselben und in der Buchhandlung von F. A. Brochhaus ist eine Beschreibung des verkäuflichen Areals nebst Grundriß unentgeltlich zu erhalten.

Heinrich Brochhaus.

Häuser, Verkauf.

Einige gut rentirende Häuser nahe an Leipzig sind mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. — Adressen niederzulegen unter H. H. $\#$ 10. in der Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes herrschaftliches Haus mit schönem Garten ist für 9000 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Adressen sub L. T. $\#$ 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zum Betrieb einer Schenkwirtschaft eingerichtetes Haus- und Garten-Grundstück in Lindenau soll Verhältnisse halber aus freier Hand für 3200 \mathfrak{M} gegen geringe Anzahlung verkauft werden. Herr Advocat Beck in Leipzig, Brühl Nr. 77, wird auf Anfragen das Nähere mittheilen.

Für Bäcker.

Billig zu verkaufen ist ein Backhaus mit guter Rundschaft und wenig Anzahlung $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig. — Adressen unter B. B. $\#$ 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gute Flügel, Pianos in Tafelf. u. Pianinos, Verkauf u. Vermietung bei **F. M. Miegler,** Königsstr. 11.

Ein schönes großes noch ganz neues Piano von 7 Octaven Umfang, sehr durabler und eleganter Bauart, leichter präciser Spielart wird mit Garantie verkauft Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes $6\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte

Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein sehr gut gehaltener Flügel neuester Bauart ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen besorgt Nicolaisstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ein eiserner Cassaschrank

unter einer Comptoir-Tischplatte mit Eichenholzplatte, $3\frac{1}{2}$ Ellen lang, $1\frac{1}{2}$ Elle hoch, Weststraße Nr. 1.

I Ladentafel,

1 pol. Bettstelle mit Matratze und Keilkissen, 2 Schränke für Wäsche oder Geschirr, andere Meubles und Federbetten sind billig zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6 parterre.

Meubles, Spiegel

und Polsterwaren verkaufen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Nr. 39 Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen auszugshalber billig 1 Mah.-Secretär, dergl. Servante, schöne Kofrstühle, Waschtisch, Commoden, Spiegel, verschiebene Tische, 1 Speisetisch mit Einlagen, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Nachstuhl ic. Frankfurter Straße Nr. 19. **Hofmann.**

Ein Sofa steht billig zum Verkauf

Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft und solid gearbeitete Mah.- und Kirschb.-Divans, Causeusen, Ottomanen, Bettensätze und Kofshaarmatratzen nebst polirten und lackirten Bettstellen bei

J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

Zu verkaufen steht eine Commode mit Glasaussatz Reichstraße Nr. 11 im Hofe quervor 3 Treppen.

Mehrere Gebett ff. Federbetten,
so wie auch verschiedene geringere zu 9 bis 12 fl sind als sehr
preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Federbetten, auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Ein **Schlafsofa,** mit Ledertuch bezogen, steht billig zu ver-
kaufen Frankfurter Straße Nr. 20, Hof rechts $\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein **schöner barmherziger Kronleuchter** mit Glasverzierung ist billig
zu verkaufen Querstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen ein Badtrog
Erdmannsstraße Nr. 20 im Hofe.

Zu verkaufen sind billigst 6 Stck Doppelfenster 3 Ellen
18" hoch, 1 Elle $20\frac{1}{2}$ " breit,
Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Das **Gestelle einer neuen Wäschrolle** ist billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Eine **Wochbude** und ein **Reisloffer** ist zu verkaufen Erdmanns-
straße Nr. 7, im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist umzugs halber eine **eiserne Kochmaschine**
Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zum Verkauf stehen
2 **schöne Exemplare Zwerggranaten,**
kommen gegenwärtig in Flor, bilden 2 **schöne egale Kronbäumchen**
von circa 3 Ellen Höhe, da
S. Branne, **Handelsgärtner,** Flossplatz Nr. 7.

Zwei **Oleander,** 2-3 Ellen hoch, blühend, sind beide für 3 fl
zu verkaufen Glodenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein **starker kräftiger Handwagen** und mehrere ge-
brauchte **Werkstellen** sind billig zu verkaufen auf der Salomon-
straße Nr. 4.

Gersten-Stroh

ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 13.

Ambalema - Cigarren

à 3 und 4 fl , von vorzüglicher Qualität und gut gelagert, empfiehlt
Julius Hoffmann, Zeiger Straße 3.

Dampf-Kaffee

täglich frisch à Pfd. 12, 13, 14, 15, Mocca 16 fl .
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Weißner Weine à Fl. 6, 8, 10 fl , **Deidesheimer**
à Fl. 6 fl , **Laubacher** à Fl. 8 fl , **Niederlösniger**
Champagner à Bout. 25, 30, 35 fl , **Weißner Trauben-**
Essig à Fl. $2\frac{1}{2}$ fl , **Westind. Rum** à Fl. 12 fl , **Jamaica-Rum** à Fl. 20 fl , **import. Jamaica-Rum** à Fl. 30 fl , **echten Arac de Goa** à Fl. $22\frac{1}{2}$ fl .

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

90° Sprit à Kanne $7\frac{1}{2}$ fl , 95° zum Polieren u. à Kanne
8 fl empfiehlt **B. Volgt,** Tauchaer Straße 29.

Echter Trauben-Essig

per Flasche 2 fl , **Bordeaux-Essig** per Fl. 4 fl , **f. Burg-**
gunder-Essig à Bout. 10 fl , **Frucht-Essig** per Fl. 1 fl ,
in Gebind billiger, empfiehlt und verkauft
Moritz Siegel Nachfolger.

Rindsmaulsalat mit **Remoladensauce** und **Sälze**
empfiehlt **W. Scholze,** Frankfurter Straße 13.

ff. Halloren-Ruchen

mit **Sultan-Rosinen** empfiehlt die **Bäckerei** von
Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof. **O. Spel.**

Tafelform-
Pianoforte, am liebsten
Pianino, schon
gespielte,
Maurer-Gesellen werden zu kaufen gesucht. Adressen
unter **P.P.P.** sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Maurer-Gesellen finden dauernde Beschäftigung bei
H. Leuthner, Maurermeister,
Markt Nr. 3, Kochs Hof 2 Treppen.
Streu eine Weile.

Ausverkauf wegen Räumung der Messe.
W. Walter, Brühl 24.

Mehl, Kaiserzug à fl 22 fl , **Griedler Radelmehl**
15 fl , **Woggenmehl** L. 15 fl , M. 12 fl , **Semmelmehl**
17 fl , **Weizengries** in versch. Sorten, alle Art **Süßsen-**
früchte, gut lochend, sowie **Rudeln, Reis, Seapow,**
Wlaumen jeder Sorte, **Macaroni** ff. u. — **Noch mache ich**
geehrte Frauen auf eine sehr gute **Kernzollseife** à fl 4 fl
aufmerksam, **Alles** unter dem **Einlaufspreis.** **Nur bis Anfang**
der Messe bei **W. Walter, Brühl 24** neben **Stadt Ebn.**

Von heute an und allwöchentlich **frische Sendung** echt
Westphäliger Pumpernickel
bei **W. Quellmair, Neumarkt.**

Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1 fl exclusive Flaschen
20 halbe do. = 1 fl frei ins Haus
verkauft das **reinste Malz- und Hopfenbier** in ganz vor-
züglicher Qualität
Die Salzbacher Bier-Niederlage
bei **Holmr, Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

Lager-Bier,

kräftig und schön von Geschmack, verkauft à Töpfchen 12 fl
Gustav Reil, Hainstraße Nr. 2.

Zu kaufen gesucht
wird ein **Grundstück** in der **Serberstraße** oder deren
Nähe mit Hofraum oder Garten.
Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre
N. N. H 5. entgegen.

Zu kaufen gesucht wird eine **gebrauchte Döner.** **Wachen**
unter H. P. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht eine **Ladentafel,** 6 Ellen, **Halle'sche Straße,**
B. Gappensch.

Zu kaufen gesucht werden **getragene Kleidungsstücke, Wäsche,**
Schuhwerk u. bei **J. C. Hofelich, Nicolaisstr. 23** am **Drummen.**

Gesucht werden 1-2 **Glaschränke** mit **Schiebefenster.** **Adr.**
bellebe man abzugeben **Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.**

Gekauft wird eine **einfache oder Doppel-Glasthüre,** 2 Ellen
breit, **Eporergäßchen Nr. 6** parterre.

Wer Doppelfenster,
2 \circ 18" hoch, 1 \circ 18" breit, zu verkaufen hat, beliebe die Adresse
bei **Herrn Kaufmann Köhler, Rheinischer Hof,** abzugeben.

Gesucht wird eine **Destillierblase**
von **starkem Kupfer,** ca. 2 **Cent.** **Flüssigkeits-Inhalt,** nebst **Kühler**
von **Heinrich Diez.**

Gesucht wird ein **Bügeleisen** von 30-40 Pfd. **Schwere** nebst
Hölzern bei **Razig, Dresdner Straße Nr. 58.**

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht. Adressen sind
abzugeben **Nicolaisstraße Nr. 34** parterre.

Einige Fuder Mauerstein-Bruch werden zu kaufen gesucht
Querstraße Nr. 4.

Knochen

kauft in **großen und kleinen Partien** zum **höchsten**
Preis **J. S. Becker, Johannisgasse 15.**

Gesucht werden 300 fl , 900 fl , 1500 fl und 6000 fl gegen
sichere Hypothek. **Hon. Max Hofe, Hainstraße Nr. 3.**

3000 Thlr. und **4-500 Thlr.** sucht auf **erste gute**
Hypotheken **Dr. Raux, Brühl 65.**

100 Thaler
sind **sofort** gegen **genügende hypothekarische Sicherheit** auszuleihen
durch **H. Carl Hermann Simon.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 252.]

9. September 1862.

Ein Kind wird in Biehe gesucht Gerberstraße Nr. 58 bei Frau Schurath.

Wer ertheilt **Gitarre-Unterricht**? Adressen unter A. G. 4 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Für ein **Kurz- und Galanteriewaarengeschäft** en gros hier wird ein gewandter befähigter junger Mann für die **Reise** gesucht, der wo möglich für ein ähnliches Geschäft schon gereist hat. Gefällige Offerten sind unter M. B. 4. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Petersstraße Nr. 40 bei R. Meyer.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet sofort Platz in der Bäckerei Weststraße Nr. 55.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger kräftiger Mensch als Markthelfer, welcher schon in einem Materialwaarengeschäft längere Zeit gewesen ist und gute Zeugnisse besitzt, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein **kräftiger solider Markthelfer** findet dauernde Condition bei Heinrich Diez, Sternwartenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Einen gewandten Markthelfer, mit den nöthigen Arbeiten vertraut und mit guten Empfehlungen, sucht für die Dauer, sowie einen Laufburschen für die Messe
S. Seynau, Reichstraße 55, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kutscher,

am liebsten einer der unverheirathet ist und bei dem Militair gedient hat, bei dem Herrn Zimmermeister

Lüders, Braustraße Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Näheres Reichstraße 48 im Wartezimmer.

Gesucht wird ein **Kellner** in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Sept. ein **kräftiger** gewandter **Kellnerbursche** für guten Lohn. Näheres **Nicolaistrasse Nr. 54, 2. Etage rechts.**

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. d. M. ein **Kellnerbursche** von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 in der Restauration.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und ein Laufbursche zum 15. dieses Monats, die gute Zeugnisse heibringen können, Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmedy. **C. Carus.**

Gesucht wird ein Bursche in ein Materialwaaren-Geschäft. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Bursche, welcher bei einem Buchbinder gearbeitet hat, wird bei gutem Lohn in Dienst gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Bursche, nicht von hier, bei **C. F. Fischer**, Universitätsstraße 13b.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren zu leichter Arbeit Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche **Zeiger Straße Nr. 61 im Gewölbe.**

Zwei Burschen von 14—16 Jahren, vom Lande, werden zu leichter Arbeit ins Wochenlohn gesucht bei **C. R. Rähmudel**, Conditorei Barfußmühle.

Ein **kräftiger Laufbursche** findet dauerndes Unterkommen bei **H. Louis Loos**, Mittelstraße 30.

Ein **Laufbursche** ins Jahrlohn wird gesucht **Hospitalstraße Nr. 8 im Hofe.**

Ein **Laufbursche** wird sofort in Wochenlohn gesucht **Rönigsstraße Nr. 10 in der Buchbinderei.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. September ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren **Friedrichstraße 28.**

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat das **Schneidern** gründlich zu erlernen, **Neulirchhof Nr. 45, 4. Etage.**

Gesucht werden einige tüchtige **Blumenarbeiterinnen**, sofort anzutreten, kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Geübte **Weißnäherinnen**, sowie Lernende können placirt werden **Reichstraße Nr. 55, im Hofe 4 Treppen.**

Ein Mädchen, welches das Nähen auf der Maschine erlernen will, kann placirt werden **Reichstraße 49 im Nähenlager.**

Gesucht wird eine geübte **Weißnäherin** große Windmühlenstraße Nr. 25, 2. Etage links.

Gesucht wird ein solides **Nähmädchen** in Dienst bei **F. Rößt**, Tuchhalle im Hutgeschäft.

Gesucht wird sogleich eine zuverlässige geübte **Punctirerin**. **F. Gröber**, niederer Park Nr. 5.

Eine **tüchtige Verkaufsmamsell**, welche Caution stellen kann, wird sofort für Leipzig gesucht. Alles Nähere zu erfragen **Gohlis, Böttcherstraße Nr. 91 im Gewölbe.**

Gesucht wird als **Verkäuferin** ein ansehnliches Mädchen von auswärts. **Nicolaistrasse 54, 2. Et. rechts.**

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine zuverlässige und erfahrene **Oekonomie-Wirthschafterin** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Rittergut **Wodelwitz** bei **Schleuditz**. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Gesucht wird sofort eine **Wirthschafterin** auf ein Landgut. — Mit Attesten zu melden **Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

Gesucht werden zum 1. October zwei ordentliche Mädchen, Eine, welche der Küche vorstehen kann, die Andere für Stuben- und Hausarbeit. Nur Solche, welche gute Empfehlungen aufzuweisen haben, können sich melden, **Thomaskirchhof Nr. 23, 1. Etage.**

Ein junges reinliches Mädchen wird sogleich oder bis 15. dieses gesucht. Näheres **Ritterstraße Nr. 32, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit für die Dauer der Messe **Katharinenstr. 15 part.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. Mts. ein ordentliches **Dienstmädchen**. Zu erfragen **Raschmarkt am Garnstand.**

Ein arbeitsames, ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 15. ds. Monats gesucht **Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Ein Mädchen zur gewöhnlichen Hausarbeit und für Kinder, sogleich, große **Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.**

Ein **Dienstmädchen**, welches **tadellose Zeugnisse über ihr bisheriges Verhalten aufzuweisen vermag**, findet bei gutem Lohn u. guter Behandlung **Dienst. Anmeldungen von früh 9 bis Nachmittag 3 Uhr hobe Straße Nr. 13, 3. Etage links.**

Gesucht sofort ein ordentliches **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit bei **C. Weil**, **Marienstraße Nr. 9.**

Gesucht

zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Plagwitzer Str. 1 parterre.**

Gesucht wird zum 1. October bei gutem Lohne eine ordentliche, zuverlässige **Jungemagd**, die gut platten kann und mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen von 10 Uhr an **Rönigsstraße Nr. 17 parterre.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für Alles **Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.**

Gesucht wird baldigst gegen guten Lohn und gute Behandlung ein **kräftiges fleißiges Mädchen**, womöglich eine, die schon in Restaurationen war. — Zu melden **Katharinenstraße Nr. 22 im Schuhmachergewölbe.**

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Ersten ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und Nähen **Pachhofgasse Nr. 3, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen, welches gute Atteste hat, bei gutem Lohn, **Reichstraße Nr. 6 u. 7, 4 Treppen.**

Eine Herrschaft sucht zum 1. Oct. ein anständiges gefesttes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gegen sehr guten Lohn.

Nur Solche, die immer längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und nicht unter 24 Jahr, haben sich zu melden. — Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Kirsten, Zeiger Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. October ein freundliches Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 38 rechts, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, Kossplatz Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Oct. gegen anständigen Lohn ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich der häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Ritterstraße Nr. 5 in der Steinguthandlung des Herrn Fügner, von 10 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. October eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin Mühlgasse Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen und Hausbursche wird zum 15. dieses Monats gesucht Brühl Nr. 40.

Ein arbeitsames kräftiges Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit wird gesucht Reichstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein Dienstmädchen wird sofort für Küche und häusliche Arbeit gewünscht. Bch. Neuschönfeld, Rudolphstraße Nr. 17 (Schulh.).

**Ein Mädchen zur Wartung der Kinder wird gesucht
Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.**

**Gesucht wird eine Kochfrau für die Messe
Ritterplatz Nr. 16.**

Gesucht

ein junges sehr anständiges Mädchen zur Aufwartung und zum Nähen Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird eine pünctliche Aufwärterin Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Georgenstraße Nr. 16c, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 48, 2 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme, welche sich zu häuslicher Arbeit versteht, findet Stelle hohe Straße 7, 1 Treppe.

Ein junger selbstständiger Gewerbetreibender sucht, da es ihm an Beschäftigung in seinem Metier fehlt, irgend ein anderes Engagement und bittet daher Geneigte, ihre betr. Anerbieten gef. niederlegen zu wollen unter B. C. A. H. M. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher bereits ein Jahr seiner Lehrzeit in einem hiesigen Material-Waaren-Geschäft zurückgelegt hat, sucht pr. 1. October anderweit Stelle in einem Engros- oder Manufaktur-Waaren-Geschäft.

Gefällige Zuschriften erbitte unter R. S. H. 20 poste restante Leipzig.

Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Für einen jungen Menschen, Sohn rechtlicher Aeltern, welcher zur Zeit noch eine auswärtige Realschule besucht, wird für nächste Michaelis eine Lehrlingsstelle in einem Droguerie-, Schnittwaaren- oder auch anderen kaufmännischen Geschäft gesucht und werden geehrte Herren Principale gebeten, ihre Adressen unter K. G. H. 89 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger starker Mann mit guten Aueten, gewesener Soldat, der jetzt in einem nur den Sommer hindurch gehenden Etablissement arbeitet, sucht dauernde Stellung als Markthelfer oder Arbeiter in einem Geschäft. Gefällige Adressen werden im Hofe des Plauenischen Hofes in der Nähmaschinenfabrik Brühl Nr. 76 erbeten.

Ein militärfreier junger Mensch, gelernter Schlosser, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer, Bedienter oder sonst dergl. pr. Nr. Ritterstraße Nr. 40 bei Herrn Restaurateur Schulze.

Ein junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder einen Messposten. Zu erfragen beim Zeitungsträger Wilf-roth, Neumarkt Nr. 36.

Ein zuverlässiger Kutscher und Diener sucht Stelle als solcher, auch nimmt dieser gern eine andere Stelle an und ist gut zu empfehlen.

Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ausgeübter Cavallerist sucht Stelle zu Pferden, als Markthelfer u. Wo? sagt W. Illge, Schützenstraße 4, im Hofe 4 Tr.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, welcher gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. ds. oder 1. nächsten Monats einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Beste Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 1 bei Herrn Wittner.

Ein junger Mensch von 19—20 Jahren sucht sofort eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen erbittet man Gerberstraße Nr. 6 bei Hrn. Baier.

Ein Bursche sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 18.

Ein junger und gewandter Kellner, welcher sowohl schriftlich als auch mündlich aufs Beste empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen entweder für die Zeit der Messe oder auch dauernd eine Stellung und kann sogleich oder später antreten.

Geehrteste Principale wollen die Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. unter B. P. abgeben.

Gesucht werden ein paar Tage in seinem Einsetzen, seinem Stopfen u. in Oberhemden ausbessern geübt Reichstr. 10 im Gew.

Une gouvernante, manie de bons certificats, sachant parfaitement bien les langues modernes et enseignant aussi le dessin etc désire un autre engagement.

Chiffre: G. O. S. poste restante Leipsic.

Eine gebildete Dame wünscht eine Stelle als Gesellschafterin und Gehülfin der Hausfrau oder als selbstständige Führerin der Wirthschaft, wobei die liebevollste mütterliche Erziehung der Kinder übernommen würde. Musikalisch, im Französischen, so wie weiblichen Arbeiten gelibt, stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite. Gef. Offerten F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adresse Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen oder zur Aushilfe häuslicher Arbeiten bei einer kinderlosen Familie. Geehrte Adressen wolle man bei dem Herrn Sportelcontroleur Gotter, lange Straße Nr. 12, und bei dem Herrn Kaufmann Wagner auf der Zeiger Straße gefälligst niederlegen.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen zum 15. Sept. Zu erfragen Peterskirchhof 5, 4 Tr. rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon als Verkäuferin fungirt hat, sucht sofort oder 1. Octbr. eine ähnliche Stelle oder auch als Wirthschafterin hier oder auswärts.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Für ein junges starkes Mädchen, welches seit einem Jahre auf einem Rittergute die Wirthschaft erlernt hat, wird zu ihrer ferneren Ausbildung eine dergleichen Stelle baldigst gesucht.

Gehalt wird nicht beansprucht.

Das Nähere wird gern ertheilt Rittergut Gashwitz.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Kellnerin oder bei einer einzelnen Dame für Alles zum 15. Sept. Adressen erbittet man Tauchaer Straße Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht sofort oder zum 15. dieses eine Stelle. Beste Adressen bittet man unter S. S. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, gut empfohlen und im Kochen erfahren, sucht zum 1. October Dienst. Neumarkt Nr. 7, 3 Tr.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen zum 1. October ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, blaue Wägel, Gartengebäude 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen von anständiger Familie, 17 Jahre alt und hier fremd, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Kindermädchen. Reflectirenden Herrschaften will sich selbige am 9. Sept. or. vorstellen. Adressen Mühlgasse Nr. 9 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst bis zum 1. October für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße 24 beim Hausmann.

Gesucht

wird von einem Mädchen verhältnißhalber Dienst bis 1. October, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt. Zu erfragen Querstraße 34 im 2. Hofe links parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Querstraße Nr. 3 im Producten-Geschäft.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. Octbr. eine Stelle als **Jungemagd** oder **Stubenmädchen**, aber nur in Familien, nicht in Gasthäusern. Gütige Adressen bittet man niederzulegen unter F. V. 79. in der Buchhandlung von Klemm, Universitätsstraße.

Eine Köchin

sucht zum 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 38, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Wo? erfahren geehrte Herrschaften große Fleischergasse Nr. 29 in der Wirthschaft.

Ein ordentliches Mädchen, welches 3 Jahre bei einer hiesigen anständigen Herrschaft als **Stubenmädchen** diente, wünscht wieder bei einer anständigen Herrschaft als **Stubenmädchen** Stelle zum 15. Sept. oder 1. Oct. Gr. Windmühlenstraße 49, 3 Tr. vorn.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum Ersten Dienst für Alles. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. Q. niederzulegen.

Für ein junges anständiges Mädchen wird ein leichter Dienst gesucht.

Näheres bei der jetzigen Herrschaft in der Ausschneidwaaren-Bude, welche mit dem Rücken nach Stieglitzens Hof steht.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen bewandert ist, sucht zum 15. Octbr. Dienst bei anständiger Herrschaft als **Jungemagd** oder auch für Alles. Zu erfragen bei Witwe Schneider, Erdmannstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. October eine Stelle.

Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresden Hof im Hofe links 3 Tr. bei M. Lehmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, 17 Jahre, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. October.

Reudnitz, Chausseestraße Nr. 196 im Hofe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständigen Leuten für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Adressen abzugeben bei Madame Münch unter der Nicolaiskirche.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes, im Serviren und feinerer häuslicher Arbeit gewandtes Mädchen sucht Dienst zum 1. Oct. als **Stubenmädchen** wegen Abreise ihrer Herrschaft. Zu erfragen Lehmanns Garten Nr. 2k im neugebauten Haus.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht als **Jungemagd** oder für häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei Madam Albrecht, Markt Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst als **Stubenmädchen** in einem Gasthaus. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein junges Mädchen, welches in häuslicher Wirthschaft, so wie in bürgerlicher Küche nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle bis zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches noch gar nicht hier gedient, auch zu Michaelis im Schneidern gründlich auslernt, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum Ersten einen Dienst; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen Thonberg Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber einen Dienst, dieselbe ist im Kochen gut erfahren.

Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen unter X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, welches hier noch nicht gedient hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adr. bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe bei Madam Kellner niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Breußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine **tüchtige Gasthausköchin** sucht sofort Stelle. Nicolaisstraße Nr. 52, 2. Etage rechts.

Ein **Jungemagd**, welche in allen weiblichen Arbeiten geschickt, serviren und platten kann, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, bis 1. October eine Stelle. Grimm. Straße 31, Hof links 1 Tr.

Ein ordentliches fleißiges braves Mädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 18. October für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neulirchhof Nr. 20.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. September oder 1. October.

Zu erfragen Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. oder 15. October eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October von einem jungen anständigen Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, im Platten und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, eine Stelle als **Jungemagd**, auswärts oder hier.

Zu erfragen Thomaskäthen Nr. 1, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle, welches der Küche allein vorsteht und zugleich etwas häusliche Arbeit mit besorgt.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine **Köchin** sucht in einem Gasthaus oder Restauration Stelle zum baldigen Antritt. Werthe Adressen werden erbeten durch die Expedition d. Bl. unter K. K. 100.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei kinderlosen Leuten; hoher Lohn wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung. Zu erfragen bei der Herrschaft, lange Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, im Schneidern nicht unerfahren, wünscht dasselbe fortzusetzen und sucht einen Dienst, womit sie gleichzeitig etwas häusliche Arbeit übernimmt. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Albertstraße Nr. 13, 2. Thür 2 Treppen hoch.

Ein junges solides Mädchen, welches im Nähen, Platten u. sehr geschickt, sucht zum 1. October eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als **Jungemagd**. Adressen unter M. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht ein anständiges Unterkommen als **Jungemagd** oder zur selbstständigen Führung einer einfachen Wirthschaft.

Näheres Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum Ersten Dienst für die Küche. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Eine perfecte **Köchin** in gesetzten Jahren sucht zum 1. Oct. or. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung. Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Eine ordentliche anständige Frau sucht Beschäftigung in Hotel oder Restauration jetzt oder zur Messe.

Zu erfragen beim Garnverkauf am Markt Nr. 12.

Eine Frau vom Lande sucht Arbeit, sei es in einer Küche zum **Aufwaschen** oder zur **Aufwartung**, **Waschen** und **Scheuern**. Zu erfragen Zeitzer Straße bei Hrn. Gärtner Wagner, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartungen. Zu erfr. Nicolaisstraße 13, 4 Tr. r.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung in den Morgenstunden. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 74, im Hofe eine Treppe beim Schneider Brautisch.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Adr. bittet man abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung. Adressen erbittet man sich Burgstraße Nr. 25 im Hofe im Geschäft.

Eine reinliche unabhängige Frau sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Brühl Nr. 47 bei Witwe Seidel.

Für nächste Michaelismesse wird in der Grimma'schen Straße ein Gewölbe gesucht; dasselbe braucht auf Wunsch auch erst von der 2. Woche ab frei zu sein. Adressen sind in der Buchhandlung des Hrn. D. Klemm, Universitätsstr., unter D. L. H 3 niederzulegen.

Zu mietzen

suche ich für mich eine **Expedition**.

Rechtsanwalt **Anschütz**.

Gesucht wird zu Weihnachten

ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 fl von ruhigen und pünktlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 20 im 2. Hof 3 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1863 ein Familienlogis nebst einem Garten in der Vorstadt im Preise bis zu 180 fl .

Adressen unter „Hildesheim“ werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum neuen Jahr von ein Paar jungen Leuten, die sich erst verheirathen, ein Logis von 50 fl an, am liebsten Halle'sche Straße, Peterskirchhof oder innere Zeitzer Straße.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Gantner, Ecke der Petersstraße und Schloßgasse.

Gesucht für Ostern 1863

ein Familien-Logis von 3—4 Zimmern und Zubehör für zwei einzelne stille Leute. Adressen nebst Preis und Größe der Wohnung erbitte Lauchaer Straße 12, 2 Tr. bei Raud abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen Familie (Kaufmann) ein Logis von 3—400 \mathfrak{R} l. Ostern ab.Adr. bittet man abzugeben im Gewölbe des Hrn. Kaufmann J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Für nächste und folgende Messen, eventuell auch fürs ganze Jahr, wird ein aus zwei Piecen bestehendes, am Brühl oder in einer der angrenzenden Straßen gelegenes Logis gesucht.

Anmeldungen beliebe man unter Chiffre

P. R. K. Nr. 8. franco poste restante niederzulegen.

Zu der Nähe der Hainstraße wird ein Messlogis, Stube und Schlafkammer mit zwei Betten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. F. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für die ersten 8 Tage der nächsten Messe ein geräumiges Zimmer 1. oder 2. Etage, nicht höher, in der Hainstraße oder deren Nähe auf dem Brühl.

Adressen nebst Preisangabe sind baldigst unter Chiffre P. E. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçonlogis, meßfrei, bestehend aus einem anständig meublirten Zimmer nebst Schlafcabinet.

Adressen mit Preisangabe unter N. No. 20. franco Stadt Gotha, große Fleischergasse.

Gesucht wird pr. 15. ds. von zwei jungen Kaufleuten ein anständiges Garçonlogis. Adressen unter R. H. 60. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube, am liebsten in der Vorstadt. Adressen unter Chiffre A. B. H. 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine meublirte Stube, Westvorstadt oder deren Nähe gelegen, wird pr. 1. Octbr. von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen abzugeben bei Herrn Friedr. Göschel, Erdmannsstraße Nr. 4.

Gesucht wird von einem jungen Mann ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, an der Sonnenseite, womöglich in der Dresdner Vorstadt und den 15. Sept. oder den 1. Oct. dieses Jahres beziehbar. Adr. abzugeben in Kupfers Kaffeegarten beim Oberkellner.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine meublirte Stube nebst 2 Kammern (nöthigenfalls getrennt). Adr. erbittet man unt. R. K. poste rest.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein fein meublirtes Zimmer, innere oder äußere Vorstadt. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. H. H. 200. niederzulegen

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden soliden Mädchen eine Stube in der Nähe Reichels Garten. Adressen Neukirchhof Nr. 37.

Von einem pünktlich zahlenden Mädchen wird zu Michaelis eine heizbare Stube gesucht, am liebsten Grimma'sche Straße oder Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Grenzgasse Nr. 31 parterre in Neudnitz.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle oder ein Stübchen für 18—20 \mathfrak{R} , am liebsten in der Zeiger oder Windmühlenstraße. Adr. abzugeben Schrötergäßchen Nr. 1 part.

Ein Pianoforte ist billig zu vermieten
Raundörschen Nr. 24, 1 Treppe.

Messvermuthung.

Zu vermieten ist in Stieglitzens Hof für diese Messe verhältnißhalber ein **Gewölbe**. Näheres ertheilt der Hausmann.

Messvermuthung.

Die Hälfte eines grossen Parterrelouales in der Reichsstrasse soll für die Dauer der bevorstehenden Michaelismesse vermietet werden. — Näheres beim Hausmann Ritter, Reichsstrasse 11, im Hofe rechts.

Messlocalvermuthung.

Ein schönes Verkaufslocal ist von nächster Michaelismesse ab anderweit zu vermieten Grimma'sche Straße 5, rechts 2. Etage.

Messvermuthung.

Ein oder zwei Zimmer sind als Verkaufslocal zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.

Messvermuthung kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Messvermuthung.

Ein schönes großes Zimmer am Markt als Musterlager, sowie zwei Zimmer mit Betten sind für diese Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann Thomagäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Messvermuthung.

Ein schönes Zimmer als Musterlager, so auch ein Hausstand ist zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab im Grundstücke „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal im Hofe so wie ein Boden für 105 \mathfrak{R} jährl. Miethzins durch
Dr. C. Kori jun., Petersstraße 37.

Zu vermieten

vom 1. October ab eine auf der Quersstraße gelegene, zu Buchhandlung oder Lager geeignete Geschäftslocalität. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Crusius, Quersstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 1. Etage mit Garten von 6 Stuben \mathfrak{R} . für 200 \mathfrak{R} Marienvorstadt, eine 1. Etage von 5 Stuben \mathfrak{R} . 190 \mathfrak{R} Petersvorstadt, eine 2. Et. 250 \mathfrak{R} nahe den Bahnhöfen, eine 1. Et. von 6 Stuben, 1 Salon für 275 \mathfrak{R} nahe dem Hof- und Königsplaz, eine 3. Et. mit Garten von 8 Stuben \mathfrak{R} . für 300 \mathfrak{R} und eine 1. Etage 400 \mathfrak{R} an der Promenade durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 \mathfrak{R} jährl. Miethzins durch
Dr. C. Kori jun., Petersstraße 37.

Zu vermieten und Mich. beziehbar ist eine 1. Etage 160 \mathfrak{R} und eine 2. Erkeretage 220 \mathfrak{R} innere Stadt und Messlage gelegen durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Zu vermieten

ist wegzugshalber noch zu Michaelis ein gut tapezirtes Familienlogis von 4 Zimmern nebst Gärtchen lange Straße Nr. 29.

Zu vermieten und Mich. beziehbar ist eine 1. Et. 115 \mathfrak{R} , ein Parterre 110 \mathfrak{R} und eine 2. Et. 110 \mathfrak{R} in Reichels Garten, eine 3. Et. 150 \mathfrak{R} nahe am Schützenhaus und der Promenade, eine 1. Et. mit Garten 150 \mathfrak{R} Petersvorst. d. d. Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist Veränderung halber für Michaelis ein schönes Familienlogis mit Garten Neudnitz, Kohlgartenstraße 139.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Kammer Quersstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freundliche Stube ohne Meubles Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Stuben, wovon eine mit **separatem** Eingang. Näheres große Windmühlenstraße 49, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei elegante Zimmer, unmeublirt. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 5 A. 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren, sofort zu beziehen, Place de repos 3 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vom 15. Septbr. oder 1. Octbr. ab Morigstraße 2, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen ist eine große gut meublirte Stube Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder pr. 1. Octbr. zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet 1. Et. vorn heraus an einen ledigen Herrn Frankfurter Straße 19.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis für einen oder zwei Herren pr. 1. Novbr. d. J., so wie eine fein meublirte Stube zur Messe Neumarkt 14, Weinstube.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei solide Herrn Morigstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren
Weststraße Nr. 55, 2. Etage, Thüre links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer, meßfrei und Hausschlüssel, H. Fleischergasse 13, 3. Et.

Eine freundliche Stube und eine Kammer, jedes einzeln, sind zu vermieten Thomaskirchhof 12, 4 Treppen.

Zwei große helle u. freundliche unmeublirte Stuben mit **separatem** Eingang, Aussicht in den Logen-Garten, sind sogleich oder zum 1. October zu vermieten Burgstraße Nr. 12, neuer weißer Adler 3 Treppen, (Eingang Schloßseite).

Garçon = Logis.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten
Wiesenstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer in erster Etage ist meßfrei vom 1. October an zu vermieten
Thomastirchhof Nr. 15, 1. Etage.

Eine bis zwei große fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind zum 1. October zu vermieten
Lauhaer Straße Nr. 12 2. Etage bei Raud.

Eine meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, ist zu vermieten
Thomastirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen
in der Karolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zwei solide Mädchen können Schlafstelle erhalten. Näheres
Neumarkt Stand am Brunnen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch
gr. Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 2. Treppe, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für pünctlich zahlende Herren
gr. Windmühlenstraße 15, vis à vis der Bierhalle 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer in eine meublirte meßfreie Stube, vorn heraus, Nicolaistraße Nr. 40, 4. Etage.

Die neue Marmorsteigbahn mit Rugefang auf dem Felsenkeller zu Plagwitz wird einem geehrten Publicum hierdurch bestens empfohlen.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors Carl Weleker.
Anfang 3 Uhr.

Sonntag den 14. September

Sternschießen mit Gänsen u. Enten als Prämien,
wozu freundlichst einladet **Wilhelm Scheibe** in Röttha.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Gänsebraten, Rebhuhn, Karpfen polnisch mit
Weinkraut. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen **Speckfuchen.**

Stadt Cöln, Brühl 25.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Huhn, Bayerisches und
Lagerbier sind ausgezeichnet; ergebenst **H. Kühn.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert im Saale v. F. Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à 2½ Ngr.

Außer einem gut gewählten Programm wird Herr **Fritsche** ein Violin-Concert, Herr **Schröder** ein Flöten-Concert und Herr **Dannenberg** eine Fantasie auf der Pedalharfe die Ehre haben vorzutragen.

NB. Heute Schlachtfest.

Lang.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 9. September

ERSTES CONCERT

der Sängergesellschaft des Komikers **Max Meixner** aus München.

Programm. 1) Attaque-Marsch von Hamm, arrangirt für die Zither. 2) Deutscher Gruß von Bachner. 3) Gedanken der Musik, Couplet. 4) Lieder ohne Worte, Potpourri für Zither. 5) Ein Wiener Straßensänger, komisches Intermezzo. 6) Die Letzten eines Jägerbataillons bei Montebello 1859, Duett. 7) Münchener Hofbräuhaus-Ländler für 2 Flageolett. 8) Der verliebte Hausknecht. 9) Das Wiederfinden, Lied von Kobel. 10) Duett aus der Posse „Die Maschinenbauer“. 11) Hunyadi-Marsch von Gung'l für Zither. 12) Das ungleiche Brod, Duett. 13) Das Gebet der Mutter von Drechsler. 14) Die Wiener Kinder, Walzer von Strauß. 15) Der Mensch ohne Geld, Duett.

Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé. Entrée 2½ Ngr.

NB. Donnerstag findet das 2. Concert im Hôtel de Saxe statt.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Dienstag den 9. September

echt ungarisches, nicht sogen.

Zigeuner-Concert

der Capelle **Kulka Sandor** aus Sassin.

Entrée à Person 2½ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Für reiche Auswahl von Speisen ist bestens gesorgt.

August Grun.



In dem fein decorirten Biertunnel im Joachimsthal

Dienstag den 9. September

National-Concert

der

Harthaler Sängergesellschaft Pens.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2½ Ngr.

Vereins-Brauerei.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut,
Auswahl warmer und kalter Speisen.
Ausgezeichnetes Bier. **Stolpe jun.**

Heute Abend Karpfen polnisch bei **O. Mann** im großen Blumenberg.

Grüne Linde. Heute Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut. Bier ff. **A. Vletge.**

Samburger Beefsteaks empfiehlt für heute **C. Bräutigam**, Burgstraße Nr. 22.

Heute Allerlei mit Cotelettes

nebst ff. Lagerbier (Schrötersches) und Weißbier, wozu ergebenst einladet

E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Fricassé von Huhn

heute Abend empf. bitt C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.
NB. Früh Bouillon, Lagerbier (auf Eis) empfiehlt D. D.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest 2c. bei H. Charpentier, Thomaskirchhof Nr. 13.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt heute Abend Speckfischen, morgen Schlachtfest. — NB. Bier von bekannter Güte.

Wartburg, Schrötergässchen No. 2.
Morgen Schlachtfest.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Zwei Thaler Belohnung.

Am letzten Freitag Nachmittag, beziehentlich Abend, ist entweder zwischen der Thalstraße und Söbterig oder von da nach dem Theater bis zurück nach der Thalstraße eine goldene Broche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird um gefällige Rückgabe gegen obige Belohnung gebeten Thalstraße Nr. 1.

Verspätet.

Verloren: ein Notenheft, Beethoven, Septett Op. 20, aus der Leihbibliothek des Herrn Bonniß, Gewandgässchen Nr. 4. Gegen Belohnung und Dank abzugeben im Café Saxon bei Herrn Bärman.

Verloren wurden zwei aneinanderhängende Korallen-Knöpfe. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße 17, 2 Treppen links.

Verloren wurde am 7. d. M. zwischen Leipzig und Breitenfeld ein grauer Damen-Frühlings-Mantel.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben
Gerberstraße Nr. 64, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem neuen Gottesacker ein Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben Köpplatz Nr. 6 beim Hausmann.

Verloren gegangen sind am Freitag zwei an einem Ringe befindliche Schlüssel nebst Täschchen. Gegen Belohnung in der „guten Quelle“ abzugeben bei Herrn Grün.

Verloren wurde ein brauner Glacehandschuh in der Leinwandhalle. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 13 parterre.

Verloren wurde in voriger Woche eine Schildkröt-Doppelporgnette an schwarzseidner Schnure. Abzuliefern gegen Belohnung oberer Park Nr. 7, 2 Treppen.

Verloren wurden auf dem Thomaskirchhof 1 Österreich. und 1 bad. Zweiguldenstück nebst einem kleinen Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung beim Thürmer zu St. Thomä abzugeben.

Eine Briefftasche mit 340 fr. österreichischem Geld und Paßkarte ist am Wege von der Reichsstraße bis an den Dresdner Bahnhof verloren worden.

Selbige ist gegen gute Belohnung in der Reichsstraße Nr. 23, 4 Treppen bei F. D. Seidel abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend durch die kleine Funkenburg eine schwarzseidene Mantille. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben in Voigts Leihbibliothek, Ritterstraße Nr. 37.

Verloren wurde ein Medaillon mit Granaten umgeben. Der ehrliche Finder wird bestens ersucht, gegen Belohnung Neumarkt Nr. 31 bei Herrn Voigt abzugeben.

Vertauscht wurde vor einiger Zeit von der Brandiser Botenfrau ein Paar graue Leinwandstücke, worinnen schwarzseidnes Zeug sich befunden hat. Sollten diese Gegenstände irgendwo irrthümlich abgegeben worden sein, so bittet man um Umtausch Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein gelbbrauner Affenpinscher, halb geschoren, auf den Namen „Bord“ hörend, ist ohne Halsband und Beißkorb entlaufen. Obige Belohnung wird dem Ueberbringer desselben Marienstraße Nr. 7 ausbezahlt.

Ein langhaariger Affenpinscher,

gelblichweiß von Farbe mit schwarzer Schnauze, hat sich verlaufen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Hospitalstr. 6, 1. Etage.

Am Sonnabend ist ein schwarzer Pudel entlaufen, auf den Namen Nappo hörend, mit Messinghalsband, Steuerzeichen und Maulkorb. Abzugeben gegen Belohnung Pleißengasse 9 parterre.

Ein Handkorb ist in der Weststraße gefunden worden. Gegen Infectionsgebühren abzuholen im Bäckerladen Weststraße Nr. 55.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Buchhändlers Herrn Heinrich Säbner Zahlungen zu leisten haben, die nicht den Buchhandel oder das Annoncenbureau des Letzteren betreffen, werden hiermit von mir veranlaßt, jene Zahlungen binnen 14 Tagen an mich zu bewirken, wogegen Geschäftszahlungen in dem seitherigen Säbner'schen Geschäftslocale an den besonders verpflichteten Sequester zu leisten sind.

Leipzig, den 8. September 1862.

Dr. Schüler,
als Cur. bon. im Säbner'schen Creditwesen.

In Folge schwerer Erkrankung der Frau Brechtel werden die geehrten Auftraggeber gebeten, die jetzt fälligen Gelder für in Stand halten der Gräber Hospitalstraße Nr. 42 im Gewölbe abgeben zu lassen.

Brechtel.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft in den Räumen des Schützenhauses

heute eröffnet von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Am Abend findet Concert der hiesigen Jäger-Brigade unter Direction des Herrn Musikdirectors Bondix statt.

Entrée bis Nachmittags 5 Uhr 2 1/2 Ngr., von 5 Uhr an 4 Ngr. 4 Person. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Die Fontainen spielen zu den durch die Anschlagzettel bezeichneten Stunden.

Gunde dürfen in die Ausstellungsräume nicht mitgebracht werden.

Gemälde-Verloosung.

Am 17. September wird unsere 4. Gemälde-Verloosung im 14. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 15 Ngr. sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro del Vecchio & Sohn.

Der Verein der Kunstfreunde.

Vorschussverein.

Mittwoch den 10. lauf. Mts. Abends 7 1/2 Uhr in der **Centralsaal** die zweite diesjährige Generalversammlung abgehalten werden und laden wir die Mitglieder zu deren Besuch hiermit ein.
Der Zutritt kann nur gegen Vorweis des Mitgliedsbuchs gestattet werden, der Saal wird um 8 Uhr geschlossen.
Leipzig, den 2. September 1862.

Der Ausschuss:
Carl Schulze, Vorsitzender.

Tagesordnung:

- I. Beschluß über den Revisionsbericht und Justification der Rechnung.
- II. Wahl an Stelle der ausscheidenden Ausschussmitglieder **Herrn Gleitsmann, Hässelbarth, Kreuzer, Rohland, Schädel** und **Ulrich**.
- III. Wahl von sechs Ersatzmännern.

Vorschuss-Verein.

Eine größere Anzahl Mitglieder haben sich vereinigt folgende Herren als Ausschussmitglieder zu wählen und empfehlen dieselben allen Mitgliedern zur Wahl.

Herrn **Th. Hässelbarth**, Tischlermeister.
= **Dr. C. Heym**, Lehrer.
= **G. Kreuzer**, Kaufmann.
= **A. Rohland**, Gärtner.
= **F. Schädel**, Bandagist.
= **P. Ulrich**, Schuhmachermeister.

Als Ersatzmänner:
Herrn **J. Blüthner**, Pianofortefabrikant.
= **A. Ersellus**, Riemermeister.
= **Kerndt**, Kaufmann.
= **G. Lehmann**, Tapezierer.
= **W. Slegismund**, Buchbindermeister.
= **A. Voigt**, Schuhmachermeister.

Anerkennung u. Empfehlung.

Im Jahre 1854 zeigte sich in meinem Hausgrundstücke der den Gebäuden so verderbliche **Hauschwamm**, zu dessen Vertreibung ich das mir von vielen Seiten her empfohlene Mittel des Herrn **F. L. Müller** in Leipzig, II. Burggasse Nr. 6, 1. St. wohnhaft, anwendete und bin ich dadurch von dem genannten Uebel in der Weise befreit worden, daß alsbald nach einmaliger Anwendung des höchst empfehlungswerthen Müllerschen Mittels dem Weiterumsichgreifen des Hauschwamms Stillestand geboten wurde. Das Mittel des Herrn F. L. Müller in Leipzig hilft aber nicht bloß für den Augenblick, sondern wie ich als Hausbesitzer selbst mich genugsam überzeugt habe, es hat dasselbe die lobenswerthe Eigenschaft einer fortdauernden Beseitigung des lästigen und gefährlichen Hauschwamms. Auf Wunsch des Herrn Verfertigers dieses ausgezeichneten Mittels spreche ich aus voller Ueberzeugung dieses Lob des allen an Hauschwamm leidenden Hausbesitzern und Hausbewohnern nicht genug zu empfehlenden radicalen Mittels gern hierdurch aus.

Carl Gottlieb Anders,
Hausbesitzer in Dresden.

Bermählungsanzeige.

Carl Derlon,
Pauline Derlon,
geb. Linke.

Leipzig, den 7. September.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Rudolph Krause,
Emma Krause,
geb. Hoffmann.

Leipzig, den 7. September 1862.

Ihre vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an
Leipzig am 8. Sept. 1862.

Gustav Kundiger,
Luisa Kundiger,
geb. Leipoldt.

Herrmann Laue,
Louise Schäfer.

Leipzig und Merseburg, am 7. Septbr. 1862.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines gefunden und kräftigen Jungen hoch erfreut.

Leipzig, den 7. September 1862.

Franz Seiniz,
Liddy Seiniz, geb. von Alvensleben.

Heute früh 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gefunden Töchterchens erfreut.

Reudnitz, den 8. September 1862.

Dr. Eduard Kreuzler,
Marie Kreuzler geb. Jäffing.

Meine liebe Frau **Anna** geb. **Jausch** wurde heute von einem Knaben schnell und glücklich entbunden. Dies lieben Freunden zur Nachricht.

Leipzig, am 7. September 1862.

Robert Bauer.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

Eutritzsch, den 8. September 1862.

Gustav Klöppel und Frau.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß heute Morgen mein herzenguter, theurer Sohn **Otto** nach längeren Leiden im 25. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Leipzig den 7. September 1862.

Henriette Hasler,
geb. Schner.

Für die überaus zahlreiche Beweise herzlichster Theilnahme bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verlust meiner guten Frau sage zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hierdurch innigsten und tiefgefühltesten Dank.

C. W. Ziegler.

Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres so innigstgeliebten Sohnes so überreich mit Blumen schmückten. Unsern innigsten Dank seinen ehrenwerthen Collegen, welche in so großer Zahl durch Begleitung zur Ruhestätte den iltterlichen Schmerz zu mildern suchten. Dank dem Herrn Dr. Tempel für die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte. Dank dem Herrn Dr. Kirst für seine unermüdete liebevolle Behandlung des Dahingeschiedenen. Dank auch seinem Freunde für die am Grabe in so erhebender Weise gesprochenen Worte. Möge der Allgütige Allen ein reiches Vergeltung sein.

Leipzig, den 8. Sept. 1862.

Die Familie Braune.

Restoration

von Fr. Aug. Herrmann in Wurzen.

Dieses neue, dicht am Bahnhofe und vis à vis der Post gelegene Etablissement, woselbst man zu jeder Tageszeit à la carte bei sehr mäßigen Preisen vorzüglich speist, kann dem reisenden Publicum, insbesondere den Herren Geschäftsreisenden wahrhaft empfohlen werden.

Ein Geschäftsreisender.

Die junge Dame, welche am Sonntag Abend von Bögiger kommend m. d. Fiacre-Omnibus v. Connewitz n. Leipzig fuhr und bat das Fenster zu schließen, wird von dem sich mit ihr unterhaltenden Herrn um ein Zusammentreffen gebeten. Hall. Gäßchen?

Unerreichbar? Verloren? — Ein Br. I. bereit m. d. Anf.-Bchst. Ihres Namens.

Hohe Dame, wo kann ich mich nahen? nach Ps. 24 B. 16. P. 384 B. 1.

Geist's Wathildchen im Café H. die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag.

Ein stiller Verehrer. Sieben Blasen.

Nachträglich gratulirt dem Kellner **Fritz**, Berliner Bahnhof, zum 19. Geburtstag, daß zwei Duzend Töpfchen Bier auf der Tafel wackeln.

Denke bischen nach.

Es gratulirt Herrn **Moriz Winkler**, dem glücklichen Ehepaar, zu seinem heutigen Geburtstag. Euer Herze.

Es gratulirt dem lieben Schwager **Moriz Winkler** zu seinem heutigen Geburtstag, Gesundheit, Glück und Wohlergehen, die alte Tante.

Es gratulirt Herrn **Moriz Winkler** zu seinem Geburtstag. Alte Liebe rostet nicht.

Es gratulirt Herrn **Moriz Winkler** zu seinem Geburtstag, daß die Batterien auf der Sophienstraße zittern!

Astern-Flor.

Freunde eines vorzüglichen Astern-Flors ladet ein
Gärtner Fischer, Reudnitz, Reudnitzstr. 200a.

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Heute Abd. 6 U. G. B. u. I. 8 U. B. M.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Lic.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Kfm. a. Leisnig, grüner Baum.
 Asmann, Ingenieur a. Hamburg, Stadt Rom.
 Anders, Pferdehldr. a. Baugen, goldne Sonne.
 Böhm, Referendar a. Girschberg i/Schl., Stadt Frankfurt.
 v. Brun, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Böhnert, Kfm. a. Oera, Palmbaum.
 Blömer, Geschäftsführer a. Mählheim, und
 Bölte, Radlermstr. a. Wittenberg, w. Schwan.
 Walter, Musiker a. Hof, und
 Brandes, Def. a. Ottendorf, goldne Sonne.
 Bucher, Uhrmacher a. Dippoldiswarde,
 Bonde, Buchhldr. a. Altenburg, und
 Büdert, Beamter a. Dresden, Münchner Hof.
 Wöttger, Kfm. a. Jena, Hotel zum Kronprinz
 Berghaus, Fräul., Sängerin a. Potsdam, Wind-
 mühlenstraße 33.
 Chrczinska, Fräul., Rent. a. Warschau, Hotel
 de Pologne.
 Claus, Inspector a. Erfurt, grüner Baum.
 Camphausen, Kfm. a. Jittau, Hotel de Baviere.
 Greid, Fräul. a. London, Stadt Nürnberg.
 Durassow, Part. a. St. Petersburg, Restaur.
 des Berliner Bahnhofes.
 Drasch, Doctorsfrau a. Bukarest, Hotel de Russie.
 v. Dörner, Rent. n. Frau a. München, Hotel
 de Baviere.
 v. Doppelmaier, Def. a. Lausitz, Palmbaum.
 Engelke, Secretair a. Dessau, Palmbaum.
 G. Obergärtner a. Dresden, weißer Schwan.
 Gismann, Holzhldr. a. Markersbach, g. Sonne.
 Engelmann, Adv. n. Fr. a. Eisenach, Brühler Hof.
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Hamburg.
 Feurig, Referendar a. Vorna, Stadt Götting.
 Fischer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Fuchs, Kfm. a. Berlin, und
 Fäßler, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Russie.
 Flach, Fleischermstr. a. Berlin, Dessauer Hof.
 Frommann, Buchhldr. a. Jena, Hotel de Prusse.
 Feldner, Fabrikbes. a. Pappenheim, St. London.
 Fischer, Brauereibes. a. Passau, weißer Schwan.
 Gröbe, Def. a. Altenburg, deutsches Haus.
 Germann, Stallmstr. a. Berlin, Dessauer Hof.
 Grining, Secretair a. Dessau, Palmbaum.
 Gensel, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
 Glaser, Frau a. Seestadt, weißer Schwan.
 Galt, Kfm. a. Halle, Restauration der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Grothe, Zimmermstr. a. Bielefeld, St. Gotha.
 Gentschel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Götting.
 Gant, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Thü-
 ringer Bahnhofes.
 v. Heildorf, Assessor a. Berlin, Stadt Wien.
 v. Herzfeld, Kammerger. Rath n. Frau a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Haberl, und
 Haberl, Kste. a. Berlin, Stadt London.
 Heydrich, Kfm. a. Wittenberg, und
 Haufe, Kunstgärtner a. Dresden, w. Schwan.
 Hauschild, Stud. med. a. Jena, goldne Sonne.
 Hess, Kfm. a. Jena, goldnes Weinsäß.
 Himpe, Hauptm. a. Minden, Stadt Rom.
 Hynis, Offiz. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Jäger, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.
 Jäger, Kfm. a. Hall, Stadt Frankfurt.
 Jerrentrup, Privatm. a. Torgau, Wolfs H. garni.
 Kreuzberger, Kfm. a. Bremen, H. de Pologne.
 Knopf, Def. a. Gommern, grüner Baum.
 Kirchner, Kfm. a. Hamburg, und
 Köhler, Kfm. a. Genthin, Hotel de Baviere.
 v. Köstall, Baronin a. Witau, St. Nürnberg.
 Kronacher, Kfm. a. Bamberg,
 Künscher, Rechtsanwält, und
 Klebe, Steuer-Controleur a. Dessau, Palmbaum.
 Körner, Frau Privat. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Krahn, Gärtner a. Plauen, 3 Könige.
 Krökel, Kfm. a. Jeshitz, goldnes Sieb.
 Koller, Fabr., und
 Koller, Künstler a. Wien, Stadt Rom.
 Kunze, Fabr. a. Dschag, und
 Kürten, Kfm. a. Wald, Stadt Gotha.
 Lederer, Privat., und
 Lederer, Kfm. a. Berlin, und
 v. Leipziger, Reg.-Assessor a. Magdeburg, Lebe's
 Hotel garni.
 v. Lämmel, Frau Privat. n. Fam. aus Wien,
 Hotel de Baviere.
 Lehmann, Drainiermeister n. Frau a. Berlin,
 Dessauer Hof.
 Loffe, Schlossermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Meier, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Reinert, Fabr. a. Delitzsch, und
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Meding, Rent. n. Fam. a. Deberau, H. de Bav.
 Mahy, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
 Martin, Part. n. Frau a. Dresden, St. Nürnberg.
 Radowicz, Holzm. a. Prag, Wolfs H. garni.
 Renede, Lieut. a. Berlin, Palmbaum.
 Meier, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Matthiesen, Fabrikbes. a. Tiefenruth, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Mohrlein, Mechaniker n. Frau a. Berlin, Hotel
 de Pologne.
 v. Oun, Rgtsbes. a. Strzyziew, und
 Ollendorf, Banq. a. Warschau, Hotel de Pologne.
 Otto, Fabr. a. Bismkau, Stadt Wien.
 Petersen, Fel., Rent. a. Frankf. o/M., H. de Bav.
 Pies, Oberfactor a. Wien, Stadt Dresden.
 Peters, Mechaniker a. Krotoschin, St. London.
 Pehold, Kunstgärtner a. Dresden, w. Schwan.
 Passavant, Privat. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Pfaff, Dr. med. a. Plauen, Stadt Gotha.
 Püschner, Fabr. a. Tiffa, Stadt London.
 Reichenau, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Ruckby, Rent. n. Fam. a. Liverpool, Hotel de
 Pologne.
 Rappaport, Kfm. a. St. Petersburg, St. Frankf.
 Rabe, Def. a. Blautenthal, Palmbaum.
 Richter, Rgtsbes. n. Fam. a. Froburg, Hotel
 de Prusse.
 Richter, Kfm. a. Erfurt, Lebe's H. garni.
 v. Raab, General, Excell. n. Fr. a. Dresden, u.
 Rotberg, Kfm. n. Frau a. Bremen, St. Rom.
 Rompfe, Pferdehldr. a. Baugen, goldne Sonne.
 v. Riedel, Major a/D. a. Danzig, H. j. Kronpr.
 Richter, Oberförstersfrau aus Berlin, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rödel, Frau n. Fräul. Tochter, Hoffhauspielerin
 a. Weimar, große Fleischergasse 6.
 Smerlein, Geschäftstreib. a. Nürnberg, 3 Könige.
 Schmidt, Ingen. a. Sangerhausen, St. London.
 v. Suchowski, Stbes. n. Fr. a. Bosen, St. Rom.
 Schwarz, Rent. a. Breslau, Stadt Rom.
 Stöckmann, Fräul., Privat. a. Hannover, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schier, Bürgermstr. n. Sohn aus Uchtenfels,
 Stadt Hamburg.
 Schramm, Part. a. Dresden, Stadt Götting.
 Schade, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.
 Schomer, Oberst a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Schwendy, Brauereibes. nebst Frau aus Berlin,
 Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Stier, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Springer, Fabr. n. Frau a. Jony, St. Hamb.
 v. Schöning-Lolz, Rgtsbes. n. Frau aus Tölz,
 Hotel de Russie.
 Sparbrodt, Tischlermstr. a. Altenburg, St. Wien.
 v. d. Schulenburg, Graf, Reg.-Beamter aus
 Werfburg, Hotel de Baviere.
 v. Stromberg, Beamter a. Helsingfors, Wolfs H. g.
 Schuchl, Amtm. a. Lausitz, Palmbaum.
 Schurig, F. br. a. Adersdorf, und
 Strosche, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
 Schneider, Maler a. Meissen, H. j. Kronprinz.
 Steinhäuser, Kfm. a. Eisenberg, und
 Schenk, Kfm. a. Magdeburg, Brühler Hof.
 Thom:s, Kfm. a. Wald, Stadt Gotha.
 Tschinke, Fräul., Rent. a. Warschau, H. de Pol.
 Trauschke, Schleusenmeister a. Radel, Restaur.
 des Berliner Bahnhofes.
 Taggefell, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Tieg, Lieut. a. Berlin, Palmbaum.
 Träger, Fabr. a. Mylau, Stadt London.
 Ulrich, Kfm. a. Lyon, Stadt Dresden.
 Ulrich, Dr., Geh. Ober-Tribunalrath n. Frau
 a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Vogt, Künstler a. St. Petersburg, H. de Bav.
 Vogel, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne.
 Vollrath, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Vogel, Maler a. Dresden, Stadt Berlin.
 Weber, Kfm. a. Aarau, Stadt Hamburg.
 Wuthbrandt, Kfm. a. Hamburg, und
 Weidert, Kfm. n. Fam. aus Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Wienants, Kfm. a. Rheidt, Palmbaum.
 Wenzel, Reg.-Rath nebst Familie aus Dresden,
 Stadt Rom.
 Winn, Kfm. a. Weida, Restaur. des Thüringer
 Bahnhofes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. September. Angel. 3 U. 20 Min. Berl.-Anhalt. C. B. 139; Berlin-Stettiner 128 1/4; Eöln-Wind. 182; Oberschl. A. u. C. 170; do. B. —; Destr.-franz. 126 1/4; Thüringer 126; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65 1/2; Ludwigsh.-Berb. 138 1/2; Mainz-Ludwigsh. 128 1/2; Rheinische 96 1/4; Potsdam-Magdeb. 213; Lombard. 146 3/4; Destr. 50/100 Met. —; do. National-Anleihe 65; Destr. 50/100 Pott.-Anl. 71 3/4; Leipziger Credit-Act. 77 1/2; Destr. Reichsdo. 84; Dessauer do. 3 1/2; Saksen do. 43 1/2; Weim. Bank-A. 82 1/2; Goth. do. 83 1/4; Braunsch. do. 80; Germer do. 92; Thür. do. 59; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 90 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-

bank 21 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 95 1/4; Destr. Banknoten 79; Poln. do. 88 1/2; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 8. September. Freitag.
 Berliner Productenbörse, 8. September. Weizen: 65 bis 79 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 50 1/4 $\frac{1}{2}$ G., Sept.-Octbr. 50 1/8, Oct.-Nov. 48 1/8, April-Mai 46 3/8; matter. — Spiritus: loco 18 1/4 $\frac{1}{2}$ Geld, Sept.-Oct. 18 1/4, Oct.-Nov. 17 1/2; matt. — Rüböl: loco 14 1/2 $\frac{1}{2}$ Geld, Sept.-Oct. 14 1/2, April-Mai 14 1/4 höher. — Gerste: loco 36 bis 40 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 22 bis 24 $\frac{1}{2}$ Geld, Septbr.-Octr. 22 1/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d 8. Sept. Ab. 6 U. 13° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einbringen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Dirzmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannstraße Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannstraße Nr. 4 u. 5.